

JAHRESBERICHT MAGELLAN

30. Dezember 2022



INHALT

1. Merkmale des OGA	3
2. Den OGA betreffende Veränderungen	4
3. Verwaltungsbericht	11
4. Rechtliche Informationen	14
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	19
6. Jahresabschluss	25
7. Anhänge	46
Merkmale des OGA (Forts.)	47
SFDR-Informationen	49

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diese SICAV. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieser SICAV und die Risiken einer Anlage in sie zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

MAGELLAN

Anteilsklasse C (FR0000292278)

Diese SICAV wird von COMGEST S.A. verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Klassifizierung dieser SICAV durch die Finanzmarktaufsicht AMF: Internationale Aktien

Die SICAV strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung ohne Bezug auf einen Index an, und zwar durch eine Auswahl von Anlagen, die Merkmale des einzelnen Unternehmens und nicht von Märkten in Schwellenländern berücksichtigt. Die SICAV ist dauerhaft in mindestens 60 % der Aktien von Unternehmen mit Sitz oder Haupttätigkeit in Schwellenländern investiert, die den größten Teil ihrer Aktivitäten in Schwellenländern mit einem hohen Potenzial für wirtschaftliches Wachstum im Vergleich zum Durchschnitt der großen Industrieländer ausüben.

Die SICAV wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Werte nach eigenem Ermessen und ohne Verpflichtung zur Aufteilung auf bestimmte geografische Regionen, Sektoren und Marktkapitalisierungen (hoch, mittel, gering) und ohne Bezug auf einen Index aus. Der Index wird im Nachhinein als Vergleichsindikator für die Wertentwicklung verwendet. Diese SICAV kann bis zu maximal 20 % in Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten halten. Sie kann darüber hinaus in Derivate investieren, um ihr Aktien- und Wechselkursrisiko abzusichern. Die Verwaltungsgesellschaft kann eine Rücknahmebeschränkung („Gate“) festlegen. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Rücknahmebeschränkung“ im Prospekt sowie in Artikel 8 der Satzung, die im Internet unter www.comgest.com zur Verfügung steht.

Verwendung der ausschüttbaren Beträge: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der realisierten Nettowertsteigerung.

Der Anleger kann täglich die Rücknahme seiner Anteile entsprechend den im Prospekt beschriebenen Verfahren verlangen.

Empfohlener Anlagehorizont: 5 Jahre.

Risiko- und Ertragsprofil



Dieser Indikator stellt die historische jährliche Volatilität der SICAV über einen Zeitraum von 5 Jahren dar.

Die Kategorie 6 des Risikoindikators der SICAV spiegelt das Engagement ihres Vermögens in Aktien wider. Außerdem berücksichtigt er das Wechselkursrisiko, das bis zu 100 % des Vermögens betreffen kann.

Die historischen Daten, die zur Berechnung des synthetischen Indikators verwendet wurden, sind kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil der SICAV.

Die dieser SICAV zugewiesene Risikokategorie stellt keine Garantie dar und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Das ursprünglich investierte Kapital wird nicht garantiert.

Bedeutende Risiken für die SICAV, die von diesem Indikator nicht berücksichtigt werden:

Liquiditätsrisiko: Hierbei handelt es sich um die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, Wertpapiere unter zufrieden stellenden Marktbedingungen schnell verkaufen zu können.

2. DEN OGA BETREFFENDE VERÄNDERUNGEN

11. Februar 2022:

- Jährliche Aktualisierung des Verkaufsprospekts, der laufenden Kosten und der Wertentwicklung des OGA.

1. August 2022:

- Anpassung an die SFDR-Verordnung(*) und an die delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 (MIFID II-Richtlinie): Angabe des Mindestanteils nachhaltiger Anlagen des OGA und Berücksichtigung der wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI).

15. Dezember 2022:

- Anpassung an die SFDR-Verordnung (Level II): Ergänzung des Anhangs zu vorvertraglichen Informationen;
und
- Abschaffung des Ausgabeaufschlags für Z-Anteile.

(*) Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor („SFDR-Verordnung“).

BERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L.225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch übermitteln wir Ihnen nachstehend aufgeführte Informationen:

- **ANGABEN ZU DEN BEVOLLMÄCHTIGTEN**

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L. 225-37-4 Absatz 1 frz. Handelsgesetzbuch berichten wir Ihnen nachstehend über die Mandate und Funktionen, die in jeder Gesellschaft von jedem Gesellschaftsbevollmächtigten während des Geschäftsjahres ausgeübt werden:

Liste der Mandate und Funktionen, die in jeder Gesellschaft von den Bevollmächtigten ausgeübt werden

Bevollmächtigter	Firma	Vertretene juristische Person	Art der Funktion
Vincent STRAUSS	SICAV Comgest Monde		Verwaltungsratsvorsitzender; Verwaltungsratsmitglied
Laurent DOBLER	SICAV Comgest Monde		Generaldirektor, Verwaltungsratsmitglied
	COMGEST S.A.		Stellvertretender Generaldirektor; Verwaltungsratsmitglied
Wolfgang FICKUS	Keine		
Yann CARRE	Keine		
Jane RUSSELL	Keine		
Alexis MARION	SICAV Comgest Monde	CARMF	Verwaltungsratsmitglied
Jean-François CANTON	SICAV Comgest Renaissance Europe		Verwaltungsratsmitglied
Carole MASUCCI-COURTY	Keine		

- **VEREINBARUNGEN GEMÄSS ARTIKEL L.225-37-4 ABS. 2 FRZ. HANDELSGESETZBUCH**

Mit der Sicav wurde keine Vereinbarung unterzeichnet, die direkt oder über Vermittler zwischen einem Gesellschaftsbevollmächtigten oder einem Anteilhaber mit einem Stimmrechtsanteil von über 10% einer Gesellschaft einerseits und andererseits einer anderen Gesellschaft geschlossen wurde, an der die erste direkt oder indirekt über die Hälfte des Kapitals besitzt, mit Ausnahme von Vereinbarungen über Transaktionen der ordentlichen Geschäftstätigkeit, die zu normalen Bedingungen abgeschlossen wurden.

- **VON DER HAUPTVERSAMMLUNG DER ANTEILINHABER ERTEILTE AUFTRÄGE FÜR KAPITALERHÖHUNG**

Nicht zutreffend für Sicav.

VERWALTUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG DER GESELLSCHAFT

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ablauffermine der Mandate

Name und Vorname	Funktionen	Ende des Mandats (nach der OHV, die über den Abschluss des Jahres ... entscheidet)
Vincent STRAUSS	Verwaltungsratsvorsitzender	Dezember 2023
	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
Laurent DOBLER	Generaldirektor	Dezember 2022
	Verwaltungsratsmitglied	
Wolfgang FICKUS	Stellvertretender Generaldirektor	Dezember 2023
	Verwaltungsratsmitglied	
Jean-François CANTON	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
AGRICA GESTION, vertreten durch Yann CARRE	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2024
COMGEST S.A., vertreten durch Jane RUSSELL	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2024
OFIVALMO PARTENAIRES vertreten durch Carole MASUCCI-COURTY	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2024
CARMF vertreten durch Alexis MARION	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2024
PRICEWATERHOUSECOOPERS vertreten durch Frédéric SELLAM	Abschlussprüfer	Dezember 2023

Biografien der Verwaltungsratsmitglieder der SICAV

Vincent STRAUSS kam 1994 als Portfoliomanager zu Comgest S.A. und brachte die Schwellenländer-Strategie auf den Weg. 2010 wurde er CEO von Comgest und ging 2016 in den Ruhestand. Bis heute ist er Aufsichtsratsvorsitzender von Comgest Global Investors. Vincent begann seine Karriere bei der Finanzdirektion des Crédit Commercial de France, bevor er bei der Banque Indosuez (Paris) für die Verwaltung der asiatischen Märkte verantwortlich war. Er war Direktor des Batif und dann Leiter von Multifinance International. Vincent besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Lausanne und einen DEA-Abschluss für Wirtschaftswissenschaften.

Laurent DOBLER ist Generaldirektor von Comgest S.A. 1991 kam er als Portfoliomanager im Team Europäische Aktien zu Comgest. Er begann seine Karriere 1986 in Genf bei der Banque Paribas als Analyst und Portfoliomanager, bevor er sich dem Genfer Fondsmanagementteam der Banque Privée Edmond de Rothschild anschloss, wo er sich auf europäische und japanische Aktien spezialisierte. Laurent ist Inhaber eines Bachelor in Wirtschaftswissenschaften der Sorbonne und eines Master in Rechtswissenschaften der Universität Paris II. Er besitzt außerdem einen Abschluss in Finanzwesen & Steuerpolitik des Pariser Institut für Politikwissenschaft (Sciences Po).

Wolfgang FICKUS kam im September 2012 zu Comgest und ist Mitglied des Investitionsausschusses. Seine Karriere begann er 1995 bei Paribas Asset Management in Paris als Manager für europäische Aktien. Im Jahr 2000 wechselte er zur WestLB, wo er als Analyst für europäische Technologiewerte arbeitete, bevor er 2005 die Leitung des Research über kleine und mittlere Börsenwerte übernahm. Wolfgang besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft (Diplom-Kaufmann) von der Universität Köln (Deutschland) und studierte an der London Business School. Er besitzt außerdem einen CEMS-Master in internationalem Management und ist Inhaber eines CFA®-Diploms vom CFA®-Institut.

Jane RUSSELL kam 2013 als Verantwortliche für die Beziehungen mit Anlegern in Großbritannien und mit globalen Consultants zu Comgest. Jane begann ihre Karriere in den Bereichen Finanzen und Rechnungswesen, bevor sie in den Bereich Business Development und Management von Kundenbeziehungen wechselte. Davor sammelte sie Erfahrungen bei Antin Infrastructure Partners (Paris), BNP Paribas (Dublin), Warakirri Asset Management und PricewaterhouseCoopers (Melbourne). Jane hat einen Abschluss an der University of Melbourne in Australien und ist Wirtschaftsprüferin.

Carole MASUCCI-COURTY ist derzeit Geschäftsführerin für institutionelle Mandate in der Direktion für Zinspolitik und diversifizierte Verwaltung von OFI Asset Management. 1997 wechselte sie als Portfoliomanagerin zu OFI AM in das Team für Aktien-OGA und war danach in mehreren Positionen im Zusammenhang mit der diversifizierten Verwaltung und der Asset-Allokation tätig. Sie begann ihre Karriere 1991 bei Crédit Foncier de France als Managerin für französische Aktien. Carole MASUCCI-COURTY hat einen Master in Wirtschaftswissenschaften und einen DEA-Abschluss im Bereich Geldpolitik, Bank- und Finanzwesen der Universität Panthéon-Assas.

Alexis MARION ist seit 1987 als niedergelassener Arzt tätig. Als ehemaliger Kinderarzt der Stadt Paris und ehemaliger Assistenzarzt der RP-Krankenhäuser ist er seit 1999 Mitglied des Verwaltungsrats der CARMF. Seit 2015 ist er Generalsekretär bei der CARMF. Alexis Marion besitzt einen Abschluss in Tropenmedizin.

Yann CARRE ist Multimanagement-Verwalter von Agrica Epargne, zu der er 2020 nach seiner Tätigkeit als Leiter für Reporting und Projekte in der Finanzabteilung der Agrica-Gruppe beitrug. Yann begann seine Karriere bei Périclès Consulting, bevor er dem Team für Vermögensverwaltung/Versicherung von EY Advisory beitrug, wo er sich auf Vermögensverwaltungsprobleme aus der Versicherungswarte spezialisiert hat. Yann besitzt einen Master of Market Finance and Asset Management der INSEEC.

Jean-François CANTON ist einer der beiden Gründer von Comgest. 2010 trat er als operativer Leiter zurück, ist aber weiterhin als Mitglied des Aufsichtsrats von Comgest Global Investors SAS und als Mitglied des Board of Partners tätig. Zwischen 2010 und 2018 ist er Mitglied des Finanzausschusses der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Dank seiner langjährigen Erfahrung in Asien legte er 1989 den ersten öffentlichen Fonds für asiatische Aktien von Comgest auf, bevor er ab 1991 die Leitung der internationalen Aktienstrategie übernahm. Vor der Gründung von Comgest begann Jean-François seine Karriere im internationalen Aktienmanagement bei der Caisse des Dépôts et Consignations in Paris, bevor er als Senior-Fondsmanager mit Spezialisierung auf die Aktienmärkte im Pazifikraum zu Banque Indosuez wechselte.

JAHRESABSCHLUSS

• PRÜFUNG VON ABSCHLUSS UND ERGEBNIS

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen für die ordnungsmäßige Darstellung und gemäß den laut geltenden Bestimmungen vorgesehenen Bewertungsmethoden.

Alle ergänzenden Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Der Abschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr ist zu Vergleichszwecken ebenfalls dargestellt.

Der Nettoinventarwert von C-Anteilen betrug zum 30. Dezember 2022 18,60 Euro, gegenüber 22,35 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 30. Dezember 2022 19,59 Euro, gegenüber 23,44 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 30. Dezember 2022 19,01 Euro, gegenüber 22,76 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

*A-Anteile sind im Anschluss an die Rücknahmen der Anleger inaktiv.

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile sank von 58.007.415,1543 zum 31. Dezember 2021 auf 53.010.905,6571 zum 30. Dezember 2022.

Das Nettovermögen betrug zum 31. Dezember 2015 990.097.785,22 Euro gegenüber 1.302.343.316,40 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

• VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Wir schlagen folgende Verteilung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge vor:

Die zu verteilenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis belaufen sich auf 1.688.619,39 Euro.

- „C“-Anteile (FR0000292278)

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis belaufen sich auf 1.116.761,00 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

- „I“-Anteile (FR0011238344)

Die zu verteilenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis belaufen sich auf 417.776,16 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag dem Kapitalkonto zuzuteilen.

- „Z“-Anteile (FR0013290863)

Die zu verteilenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis belaufen sich auf 154.082,23 Euro.

Wir schlagen vor, diesen Betrag dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf -16.248.994,44 Euro

Wir schlagen vor, die anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallenden ausschüttungsfähigen Beträge wie folgt zuzuteilen:

- Für „C“-Anteile (FR0000292278) in Höhe von -14.708.586,29 Euro dem Kapitalkonto.

- Für „I“-Anteile (FR0011238344) in Höhe von -1.098.779,69 Euro dem Kapitalkonto.

- Für „Z“-Anteile (FR0013290863) in Höhe von -441.628,46 Euro dem Kapitalkonto.

Entsprechend den Bestimmungen von Artikel R 225-102 französisches Handelsgesetzbuch (Code de commerce) ist dem vorliegenden Bericht eine Aufstellung der Ergebnisse der Gesellschaft für jedes der fünf Geschäftsjahre beigelegt.

TAGESORDNUNG UND BESCHLUSSVORLAGEN FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die Anteilhaber der Gesellschaft werden am 20. April 2023 um 10 Uhr bei COMGEST SA - 17 square Edouard VII - 75009 PARIS zur ordentlichen Hauptversammlung eingeladen, um über folgende Tagesordnung zu beraten:

1. Lageberichte des Verwaltungsrats und des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss des am 30. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres und Genehmigung des Jahresabschlusses des genannten Geschäftsjahres.
2. Verlesung und Genehmigung des Sonderberichts des Abschlussprüfers über die in Artikel L 225-38 französisches Handelsgesetzbuch genannten Vereinbarungen.
3. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Geschäftsjahr.
4. Ablauf des Mandats eines Verwaltungsratsmitglieds: Laurent DOBLER
5. Vollmachten zur Durchführung der Formalitäten.

ERSTER BESCHLUSS

Nach Anhörung des Lageberichts des Verwaltungsrats und des Berichts des Abschlussprüfers genehmigt die Ordentliche Hauptversammlung die Bestandsaufnahme und den Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhängen zum 31. Dezember 2020 in der vorgelegten Form sowie die in diesem Abschluss ausgewiesenen und in diesen Berichten zusammengefassten Vorgänge.

Sie stellt fest, dass die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile von 58.007.415,1543 zum 31. Dezember 2021 auf 53.010.905,6571 zum 30. Dezember 2022 gesunken ist.

Das Nettovermögen betrug zum gleichen Datum 990.097.785,22 Euro gegenüber 1.302.343.316,40 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Demzufolge erteilt sie für das am 30. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr die vollständige und vorbehaltlose Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für dieses Geschäftsjahr.

ZWEITER BESCHLUSS

Nachdem die Ordentliche Hauptversammlung den Sonderbericht des Abschlussprüfers über die in Artikel L 225-38 frz. Handelsgesetzbuch genannten Vereinbarungen angehört hat, genehmigt sie diesen Bericht und dessen Schlussfolgerungen.

DRITTER BESCHLUSS

Die Ordentliche Hauptversammlung stellt fest, dass sich die ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Ergebnis des am 30. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres auf 688.619,39 Euro belaufen, und beschließt gemäß den satzungsmäßigen Bestimmungen die folgenden Zuteilungen und Verwendungen:

- **Für „C“-Anteile (FR0000292278):**

Dem Kapitalkonto die Summe von 1.116.761,00 Euro zuzuweisen.

- **Für „I“-Anteile (FR0011238344):**

dem Kapitalkonto die Summe von 417.776,16 Euro zuzuteilen.

- **Für „Z“-Anteile (FR0013290863):**

dem Kapitalkonto die Summe von 154.082,23 Euro zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

Die Ordentliche Hauptversammlung stellt anschließend fest, dass sich der ausschüttungsfähige Betrag auf Nettobuchgewinne und -verluste zum Ende des am 30. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres auf -16.248.994,44 Euro beläuft, und beschließt gemäß den satzungsmäßigen Bestimmungen:

- Für „C“-Anteile (FR0000292278):

Dem Kapitalkonto die Summe von -14.708.586,29 Euro zuzuweisen.

- Für „I“-Anteile (FR0011238344):

Dem Kapitalkonto die Summe von -1.098.779,69 Euro zuzuweisen.

- Für „Z“-Anteile (FR0013290863):

Dem Kapitalkonto die Summe von -441.628,46 Euro zuzuweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

VIERTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von Herrn Laurent DOBLER für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2026 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

FÜNFTER BESCHLUSS

Die Ordentliche Hauptversammlung erteilt dem Sekretär dieser Versammlung sämtliche Vollmachten für die Erledigung aller gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten in Bezug auf die vorstehenden Beschlüsse und für die Beglaubigung aller für die Durchführung der vorstehenden Beschlüsse erforderlichen Dokumente.
Sie erteilt dem Träger einer Abschrift oder eines Auszugs aus dem vorliegenden Dokument alle Befugnisse, um alle gesetzlich vorgeschriebenen Hinterlegungen und Veröffentlichungen vorzunehmen.

3. VERWALTUNGSBERICHT

Magellan C ging 2022 um -16,8 % zurück, während der Vergleichsindex MSCI Emerging Markets -14,9 % nachgab. Im Berichtszeitraum verloren I- und Z-Anteile von Magellan -16,4 % bzw. -16,5%.

2022 war eines der schwierigsten Jahre für Anleger seit Langem: Der MSCI All Country World Index und der MSCI Emerging Markets Index verloren 18,4 % bzw. 20,1 % in USD (-13,0 % bzw. -14,9 % in EUR). Ausschlaggebend bei Letzterem waren Rückgänge von über 20 % in China, Korea und Taiwan, die zusammen fast 60 % des Index ausmachen. So aggressiv wie seit 40 Jahren nicht mehr fielen die Zinserhöhungen der US-Notenbank aus, deren Beispiel die meisten Notenbanken der Schwellenländer folgten. Die Geopolitik hatte größeren Einfluss als üblich, etwa der Einmarsch Russlands in die Ukraine, der viele wirtschaftliche Folgen wie steigende Lebensmittel- und Energiepreise nach sich zog. Hinzu kamen Unsicherheiten, die Anlagen in China belasteten, wie die wiederholten Lockdowns, die dürftigen Fiskalanreize, die Regulierung, die zunehmende Schwäche des Immobiliensektors und wachsende Spannungen zwischen den USA und China. Hinzu kam die Wiederwahl des chinesischen Präsidenten Xi.

In diesem schwierigen Umfeld übertrafen viele Value-Unternehmen, allen voran im Bank-, Energie- und Rohstoffsektor, die Wachstumswerte deutlich, allen voran im Technologie- und zyklischen Konsumsektor. Hohe Rohstoffpreise (Erdöl erreichte einen Höchststand von über 120 USD), steigende Zinsen und Engpässe in den Lieferketten förderten das Gewinnwachstum von „Value“-Unternehmen durch inflationäre Preise. So haben beispielsweise die erdölproduzierenden arabischen Märkte, an denen wir nicht beteiligt sind, die Performance gegenüber dem Index belastet. Angesichts unseres Qualitätsfilters ist Ihr Portfolio kaum in diese Sektoren investiert (wir halten LG Chem, bei der 90% der Gewinne vor Zinsen und Steuern mit der Batteriekette für Elektrofahrzeuge zusammenhängen) und hat daher nicht von der „Value“-Rallye profitiert.

Das Portfolio wurde Anfang 2022 neu aufgestellt, um defensiver und weniger konzentriert zu sein, und wir haben diesen Trend aufrecht erhalten. Deshalb war es zeitweise erforderlich, eine überdurchschnittliche Liquiditätsausstattung zu besitzen. Dieser defensive Charakter wird durch nicht zyklische Konsumwerte und den Gesundheitssektor veranschaulicht, die zu den wichtigsten Gewichtungen gehörten, während Technologie, Energie und Materialien gegenüber dem MSCI Emerging Markets Index untergewichtet wurden.

Insgesamt entwickelten sich die lateinamerikanischen Märkte besser auf Kosten ihrer asiatischen Pendanten. Auch wir engagierten uns stärker in Brasilien, einer der besten Märkte 2022, sowie in Mexiko und Argentinien. Unsere Untergewichtung des IT-lastigen Taiwan zahlte sich aus. Die IT-Bewertungen dürften unter steigenden Kapitalkosten, Lieferproblemen und dem langsameren globalen Wachstum leiden. Steigende Lagerbestände und potenzielle Preisrückgänge belasteten Samsung Electronics und TSMC, deren Bestände wir Anfang 2022 reduziert hatten.

Einige lateinamerikanische Aktien trugen positiv zur Performance bei, weil sie von steigenden Wechselkursen, ihrem Rohstoffbezug, positiven Realrenditen und BIP-Wachstum profitierten. Das galt u.a. für das sehr defensive Konsumgüterunternehmen FEMSA, das seinen Gewinn seit Langem zweistellig steigert. Vorteilhaft sind zudem Veränderungen im Management und ein umfassenderes Angebot im Internet. BBSE, WEG und Localiza aus Brasilien erzielten 2022 ein konstant starkes EPS-Wachstum, was höhere Gewinnprognosen zur Folge hatte. WEG stieg dank einer Reihe besserer Zahlen, die ihren Höhepunkt in einem Umsatzwachstum von 28% in Q3 und einem EPS-Wachstum von 42% fanden. Bei BBSE spiegeln sich die guten Zahlen in einem erwarteten EPS-Wachstum von 20% für 2023 wider bei einer Dividendenrendite von 9% und einem KGV von nur 9. Die Software-Schmiede Globant legte für Q3 ein Umsatzplus von 34%, eine Bruttogewinnmarge von 37,5% sowie ein EPS-Wachstum von 40% vor und bekräftigte seine Umsatzwachstumsprognose von 37% für 2022.

MSCI nahm russische Aktien am 9. März aus dem Index. Dies hatte eine Underperformance des Energiesektors in Schwellenländern zur Folge. Zu Kriegsbeginn waren nur 3 russische Aktien im Portfolio: MOEX, Detsky Mir und TCS (in London gehandelt), die 2022 die Wertentwicklung des Fonds schmälerten.

Daneben waren asiatische Titel die größten Verlustbringer, da sie trotz ihrer Qualität unter dem langsameren globalen Wachstum und/oder ihrem Engagement in China litten. So z.B. der koreanische Konsumgüterkonzern LG H&H, dessen Marke Whoo deutlich unter dem schwächeren Konsum und den Reisebeschränkungen in China litt.

Auch Tencent und Alibaba beeinträchtigten die Performance, da sie wegen des regulatorischen Drucks sowie dem Rückgang von Konsum und Werbung ihre Geschäftsmodelle änderten. Wegen des niedrigen einstelligen Umsatzwachstums konzentrierten sich beide erfolgreich auf das Kostenmanagement. Wir verkleinerten beide Positionen 2022.

Nach einer schwierigen Phase entwickelten sich die Positionen bei chinesischen Gesundheitsunternehmen zunehmend positiv. Shangdong Weigao und Shenzhen Mindray erzielten auf USD-Basis positive Renditen.

In China litten auch Inner Mongolia Yili und Midea unter Kursverlusten wegen steigender Rohstoffkosten, die ihre Margen schmälern. Sie haben jedoch ihre Kosten gesenkt und dürften 2023 ein deutlich besseres EPS-Wachstum erzielen.

Der Konjunkturverlauf lässt sich nach wie vor kaum vorhersehen, da unklar ist, ob die Fed einen Kurswechsel vornehmen wird, was gut für Risikoanlagen wäre. Während sich der Markt kurzfristig auf Inflation, Zinsen und eine mögliche Rezession konzentriert, nutzen wir Kursverwerfungen, um neue Positionen aufzubauen oder bestehende zu ergänzen. Solange wir das EPS-Wachstum vorhersagen können, halten wir an unserem sektorunabhängigen Ansatz fest.

Es gibt jedoch Sektoren wie Gesundheit mit Firmen wie WuXi Biologics, Discovery und FEMSA, die vom aktuellen Umfeld profitieren. Zudem spiegelt sich der Übergang zu einer grünen Wirtschaft zunehmend in unseren Positionen wider. Das gilt nicht nur für LG Chem, dessen Umsatzprognose dank seines Geschäfts mit Batterien für Elektrofahrzeuge (EV) um 50% gestiegen ist, sondern auch für Delta Electronics. Dessen Leistungselektronik macht 60% des Umsatzes aus, wobei das EV-Geschäft die am

schnellsten wachsende Komponente ist. WEGs Geschäftszahlen werden zunehmend von Projekten mit erneuerbaren Energien getragen, während die Abwasserbehandlung eine riesige, bislang kaum genutzte Geschäftschance darstellt.

Wir investieren wie gehabt in Unternehmen, nicht in Megatrends. Qualität steht dabei stets an erster Stelle. Dies dürfte zum Schutz des Portfolios im Falle einer Rezession beitragen. Die Bewertungen könnten bei anhaltend hoher Inflation weiter sinken. Aber solange die Unternehmen das von uns erwartete Wachstum erzielen, dürfte der Gegenwind nur von kurzer Dauer sein. Substanzwerte werden nicht ewig in der Gunst der Anleger stehen, wie die zuletzt gute Entwicklung von Qualitätsaktien zeigt. Dies dürfte sich fortsetzen und konstant hohe Gewinne dürften letztlich belohnt werden.

Bisherige Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf künftige Ergebnisse zu.

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Bewegungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
TAIWAN SEMICONDUCTOR	4.937.930,18	37.301.738,77
TENCENT HOLDINGS LTD	2.455.754,60	29.714.507,23
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	10.668.211,01	16.372.867,51
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	4.550.513,51	22.346.406,44
HOUSING DEVELOPMENT FINANCE	2.720.243,45	23.931.166,04
MERCADOLIBRE	10.980.496,83	10.591.505,31
WALMART DE MEXICO SA DE CV	21.422.117,87	
MIDEA GROUP CO LTD-A	7.386.552,85	13.795.527,85
ALIBABA GROUP HOLDING LTD	922.815,04	19.072.295,51
WEG SA COM NPV	19.413.454,91	209.496,90

4. RECHTLICHE INFORMATIONEN

EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG UND DERIVATE (ESMA) IN EURO

a) Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung und von Derivaten

- **Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung:**

- Aktive Wertpapierleihe:
- Passive Wertpapierleihe:
- Passive Pensionsgeschäfte:
- Aktive Pensionsgeschäfte:

- **Engagement in Basiswerten über Finanzderivate:**

- Devisenterminkontrakte:
- Futures:
- Optionen:
- Swaps:

b) Identität der Gegenpartei(en) bei der effizienten Portfolioverwaltung und Finanzderivaten

Effiziente Verwaltungsverfahren	Finanzderivate (*)

(*) Mit Ausnahme von börsennotierten Derivaten

c) Vom OGAW erhaltene Finanzgarantien zur Verringerung des Adressenausfallrisikos

Art der Instrumente	Betrag des Portfolios in Devisen
<p>Effiziente Verwaltungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld (*) <p style="text-align: right;">Summe</p>	
<p>Finanzderivate (*)</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld <p style="text-align: right;">Summe</p>	

(*) Zum Bargeldkonto gehören auch liquide Mittel aus Pensionsgeschäften.

d) Betriebserträge und -aufwendungen für effiziente Verwaltungsverfahren

Betriebserträge und -aufwendungen	Betrag des Portfolios in Devisen
<ul style="list-style-type: none"> . Erträge (*) . Sonstige Erträge <p style="text-align: center;">ERTRÄGE GESAMT</p> <ul style="list-style-type: none"> . Direkte Betriebsaufwendungen . Indirekte Betriebsaufwendungen . Sonstige Aufwendungen <p style="text-align: center;">AUFWENDUNGEN GESAMT</p>	

(*) Erträge aus Leih- und Pensionsgeschäften

TRANSPARENZ VON FINANZTRANSAKTIONEN MIT WERTPAPIEREN UND WIEDERVERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN - SFTR-REGLEMENT - IN DER BUCHUNGSWÄHRUNG DES OGA (EUR)

Während des Geschäftsjahres war der OGA nicht Gegenstand von Transaktionen, die unter die SFTR-Bestimmungen fallen.

VERFAHREN ZUR AUSWAHL VON FINANZINTERMEDIÄREN

Die Auswahl und Bewertung von Finanzintermediären erfolgt auf unabhängiger Basis durch den Finanzverwalter mit dem Ziel, ein optimales Ergebnis bei der Ausführung von Aufträgen zu ermöglichen. Die Liste der zugelassenen Intermediäre wird in regelmäßigen Abständen von einem Ad-hoc-Ausschuss erstellt, nachdem sie anhand von objektiven Kriterien wie Kosten und Qualität der Auftragsausführung, Schnelligkeit und Qualität der Auftragsbestätigungen, vorhandene Liquidität und Qualität des Kundenservice eingestuft wurden.

BERICHT ZU DEN VERMITTLUNGSKOSTEN

Der Bericht zu den Vermittlungskosten, der gemäß Artikel 314-82 Règlement Général der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés financiers, AMF) im Zusammenhang mit der Einführung der aufgeteilten Abrechnung von Maklergebühren zum 1. Januar 2008 erstellt wurde, ist auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar.

ABSTIMMUNGSPOLITIK

Die mit den von der SICAV gehaltenen Wertpapieren verbundenen Stimmrechte werden von der Verwaltungsgesellschaft ausgeübt, die allein zum Treffen von Entscheidungen im Einklang mit den geltenden Bestimmungen befugt ist.

Die Abstimmungspolitik der Verwaltungsgesellschaft kann am Sitz der Verwaltungsgesellschaft im Einklang mit Artikel 322-75 der allgemeinen Bestimmungen der AMF eingesehen werden.

VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER KONZERNGESELLSCHAFT AUSGEBEBENE FINANZINSTRUMENTE IM PORTFOLIO

Gemäß den allgemeinen Bestimmungen der AMF informieren wir Sie darüber, dass im Portfolio Anteile von durch Gesellschaften der Comgest SA-Gruppe verwalteten OGAW in Höhe von 46.545.231,76 Euro enthalten sind.

VERÖFFENTLICHUNG DER UMWELT-, SOZIAL- UND UNTERNEHMENSFÜHRUNGSKRITERIEN (ESG)

„MAGELLAN“ berücksichtigt gleichzeitig soziale, ökologische und Governance-Kriterien. Nähere Einzelheiten zu den ESG-Kriterien sind der Website www.comgest.com zu entnehmen.

INFORMATIONEN ZU SFDR UND TAXONOMIE

Gemäß Artikel 50 der delegierten SFDR-Verordnung Level 2 sind dem Anhang zum vorliegenden Bericht Informationen zur Erreichung ökologischer oder sozialer Merkmale beigefügt, die durch das Finanzprodukt gefördert werden.

ARTIKEL 29 DES ENERGIE-KLIMA-GESETZES (LEC)

Der vorliegende Jahresbericht wird innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Geschäftsjahres um Informationen gemäß den Bestimmungen der Durchführungsverordnung Nr. 2021-663 vom 27. Mai 2021 von Artikel 29 des Energie-Klima-Gesetzes ergänzt.

VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Vergütungspolitik von Comgest S.A. wird vom Verwaltungsrat beschlossen.

Ziel ist es:

- ein gesundes und effizientes Risikomanagement und eine Vergütungspraxis im Einklang mit den Zielen in puncto Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlagestrategie zu fördern und
- die Interessen von Mitarbeitern und Kunden unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Einklang zu bringen.

Die Vergütungspolitik verleitet nicht zum Eingehen von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, dem Reglement und den Satzungsdokumenten der von Comgest S.A. verwalteten OGAW vereinbar sind.

Comgest S.A. sieht eine globale Vergütung der Mitarbeiter vor, die sich aus mehreren Komponenten zusammensetzt, und zwar:

- einem festen Anteil, der sich nach der Position und dem Umfang der Verantwortung der Mitarbeiter richtet; und
- einem möglichen variablen Anteil, der sich nach (i) der Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien unter Berücksichtigung der Art ihrer Tätigkeit, und (ii) nach der finanziellen Situation des Finanzverwalters richtet. Dieser variable Anteil kann als Barprämie ausbezahlt werden oder durch Zuteilung kostenloser Anteile erfolgen.

Die Vergütung wird bei Comgest S.A. von verschiedenen Akteuren und Instanzen geregelt, insbesondere:

- dem Verwaltungsrat, der die Vergütungspolitik definiert, umsetzt und jährlich neu prüft;
- dem Vergütungsausschuss, einem unabhängigen Organ, das die jährliche Bewertung der Vergütungspolitik und der Elemente, aus der sie sich zusammensetzt, vornimmt. Er legt dem Verwaltungsrat seine Schlussfolgerungen in Bezug auf (i) die Umsetzung der jährlich neu zu bewertenden Politik; und (ii) die Liste (mit Aktualisierungen) der Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen substantziellen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW ausüben, zur Prüfung und Verabschiedung vor.

Für die Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW hat, wird ein spezifischer Mechanismus zur Diversifizierung und Staffelung eines Teils ihrer variablen Vergütung eingesetzt.

Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind auf der Website www.comgest.com erhältlich. Eine gedruckte Kopie kann auf einfache schriftliche Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft angefordert werden.

Von Comgest S.A. an alle Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2021/2022 gezahlten Vergütungen (vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022):

Alle Beschäftigten	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	8.650.153	124
Variable Vergütungen	12.609.927	124
Gesamtvergütung	21.260.080	124

Von Comgest S.A. An Beschäftigte gezahlte Vergütungen, deren Aufgaben eine erhebliche Auswirkung auf das Risikoprofil der AIF und/oder von Comgest S.A. für das Geschäftsjahr 2021/2022 haben:

Risikoträger	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	3.097.008	32
Variable Vergütungen	8.202.316	32
Gesamtvergütung	11.299.324	32

Von Comgest S.A. an Führungskräfte in leitender Stellung für das Geschäftsjahr 2021/2022 gezahlten Vergütungen:

Führungskräfte in leitender Stellung	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	2.080.952	21
Variable Vergütungen	4.138.267	21
Gesamtvergütung	6.219.219	21

BERECHNUNG DES GESAMTRISIKOS

Der OGA berechnet das Gesamtrisiko des OGA mit Finanzkontrakten ausgehend vom Datum der eingegangenen Verpflichtungen.

Sonstige Informationen

Der vollständige Verkaufsprospekt des OGAW und die letzten Jahres- und Halbjahresberichte werden innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an folgende Stelle zugestellt:

COMGEST S.A.
17, square Edouard VII, 75009 PARIS
Tel.: + 33 (0) 1 44 94 19 00

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ZUM JAHRESBSCHLUSS
für das am 30. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr**

MAGELLAN

ALS SOCIETE D'INVESTISSEMENT A CAPITAL VARIABLE ERRICHTETER OGAW
Im Einklang mit dem französischen Währungs- und Finanzgesetz

Verwaltungsgesellschaft

COMGEST SA
17 Square Edouard VII
75009 PARIS

An die Anteilhaber

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des OGAW in Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable) MAGELLAN für das am 30. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr in der dem vorliegenden Bericht beigefügten Form geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach französischen Bilanzierungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und richtig ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Finanz- und Vermögenslage des als Investmentgesellschaft mit variablem Kapital errichteten OGAW am Ende des Geschäftsjahres vermittelt.

Begründung

Grundlagen der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich für unsere Branche geltenden Normen durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns zusammengetragenen Nachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Die uns gemäß diesen Normen übertragenen Zuständigkeiten sind dem Abschnitt „Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts zu entnehmen.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Unabhängigkeitsregeln des französischen Handelsgesetzbuches und der Ethikregeln für Abschlussprüfer für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum Erstellungsdatum unseres Berichts.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 156 5758 59, F: +33 (0) 156 5758 60, www.pwc.fr*

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Abschlussprüfergesellschaft, Mitglied der Regionalkammer Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. Handelsregister Paris Nummer B 672.006.483 EU-Umsatzsteuer-ID FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.



MAGELLAN

Anmerkung

Ohne die vorstehend ausgedrückte Meinung in Frage zu stellen, weisen wir auf die Erläuterung der Buchführungsregeln und -methoden im Anhang zum Jahresabschluss über die Bewertung der „An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelten Aktien, Anleihen und sonstigen Wertpapiere“ hin. In dieser Erläuterung sind die Modalitäten für die Bewertung von gegenüber Russland exponierten Vermögenswerten aufgeführt, die 0,00% des Nettovermögens ausmachen und deren Selbstkostenpreis 4,08% des Nettovermögens der SICAV zum 30. Dezember 2022 beträgt.

BEGRÜNDUNG UNSERER BEURTEILUNGEN

Wir informieren Sie gemäß den Bestimmungen von Artikel L.823-9 und R.823-7 frz. Handelsgesetzbuch über die Begründung unserer Bewertungen darüber, dass die Bewertungen, die nach unserer fachlichen Beurteilung für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres am wichtigsten waren, die Eignung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der berücksichtigten wesentlichen Schätzungen sowie die Gesamtdarstellung des Abschlusses betrafen.

Die von uns vorgenommenen Beurteilungen sind Bestandteil unseres Prüfungsverfahrens, das den Jahresabschluss in seiner Gesamtheit zum Gegenstand hat, und waren somit eine der Grundlagen für unseren vorstehend erteilten Bestätigungsvermerk. Wir äußern keine Meinung zu einzelnen Elementen dieses Jahresabschlusses.

Spezifische Prüfungen

Wir haben ferner gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln die gesetzlich und regulatorisch vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Im Verwaltungsbericht, in den anderen Dokumenten über die Finanzlage und dem an die Aktionäre gerichteten Jahresabschluss enthaltene Informationen

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im Lagebericht und in den an die Anteilinhaber gerichteten Dokumenten, die die Finanzlage und den Jahresabschluss betreffen.

Informationen zur Unternehmensführung

Wir bestätigen, dass der Abschnitt des Lageberichts über die Unternehmensführung die laut Art. L. 225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch erforderlichen Informationen enthält.

PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 156 5758 59, F: +33 (0) 156 5758 60, www.pwc.fr

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Abschlussprüfergesellschaft, Mitglied der Regionalkammer Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. Handelsregister Paris Nummer B 672.006.483 EU-Umsatzsteuer-ID FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

MAGELLAN

Zuständigkeiten der Geschäftsleitung und der Mitglieder der Unternehmensführung in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung, im Einklang mit den in Frankreich geltenden Buchführungsgrundsätzen einen Jahresabschluss zu erstellen, der eine der Wirklichkeit entsprechende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt, und die erforderlichen internen Kontrollen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vorzusehen, die keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung die Fähigkeit der SICAV beurteilen, ihre Tätigkeit fortzuführen. Gegebenenfalls muss sie in diesem Abschluss auch die für eine Weiterführung des Betriebs erforderlichen Informationen vorsehen und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien anwenden, es sei denn, es wurde beschlossen, die SICAV aufzulösen oder ihre Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsleitung erstellt.

Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Verfahren

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Dabei ist es unser Ziel, zu der angemessenen Gewissheit zu gelangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthält. Die angemessene Gewissheit entspricht einer hohen Gewissheit, ohne jedoch zu gewährleisten, dass eine im Einklang mit den branchenüblichen Usancen durchgeführte Prüfung die systematische Aufdeckung jeder wesentlichen Unregelmäßigkeit ermöglicht. Unregelmäßigkeiten können von Betrug oder Irrtümern herrühren und gelten als erheblich, wenn angemessen davon ausgegangen werden kann, dass jede für sich genommen oder alle zusammen die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die von den Nutzern der Jahresabschlüsse auf ihrer Grundlage getroffen werden.

Im Einklang mit Art. L.823-10-1 frz. Handelsgesetzbuch hat unser Bestätigungsvermerk nicht zum Ziel, die Lebensfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung der SICAV zu garantieren.

Im Rahmen einer im Einklang mit den in Frankreich geltenden Branchennormen Prüfung fällt der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Prüfung ein professionelles Urteil. Ferner:

- erkennt und bewertet er, wie groß die Risiken sind, dass der Jahresabschluss wesentliche Unregelmäßigkeiten enthält, unabhängig davon, ob diese von Betrug oder Irrtümern herrühren, er legt Prüfverfahren unter Berücksichtigung dieser Risiken fest und setzt sie um, und er erfasst Elemente, die er für ausreichend und angemessen hält, um sich eine Meinung zu bilden. Die Gefahr, dass eine wesentlichen Unregelmäßigkeit nicht erkannt wird, ist bei einem Betrug höher als bei einem Irrtum, denn Betrug kann verbunden sein mit Absprachen, Fälschungen, bewussten Unterlassungen, Fälscherklärungen oder Umgehungen der internen Kontrollen.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 156 5758 59, F: +33 (0) 156 5758 60, www.pwc.fr*



MAGELLAN

- Er nimmt die für die Prüfung relevante Innenrevision zur Kenntnis, um die im jeweiligen Fall geeigneten Prüfverfahren festzulegen, nicht aber mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der Innenrevision abzugeben.
- Er bewertet die Eignung der verwendeten Buchführungsmethoden und die Relevanz der Schätzungen der Geschäftsleitung sowie der sie betreffenden Informationen in den Jahresabschlüssen.
- Er bewertet die Eignung der Anwendung der Buchführungsrichtlinien für die Weiterführung des Betriebs durch die Geschäftsleitung und auf Basis der erfassten Elemente das Vorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit der SICAV in Frage stellen können, ihren Betrieb fortzuführen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts erfassten Elemente, wobei darauf hingewiesen wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Weiterführung des Betriebs gefährden können. Wenn er zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit vorliegt, weist er die Leser seines Berichts auf die Informationen hin, die im Jahresabschluss enthalten oder Gegenstand dieser Unsicherheit sind, oder, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht stichhaltig sind, stellt er einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt aus oder lehnt seine Ausstellung ab.
- Er bewertet die Gesamtpräsentation des Jahresabschlusses und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse so darstellt, dass sie eine wirklichkeitsgetreue Vorstellung vermitteln.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

*Durch elektronische Unterschrift beglaubigtes
Dokument*
Der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM

2023.04.11 18:00:08 +0200

[Unterschrift]



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ÜBER VEREINBARUNGEN MIT ABHÄNGIGEN GESELLSCHAFTEN
Hauptversammlung, die über den Jahresabschluss für das am 30. Dezember 2022
beendete Geschäftsjahr zu entscheiden hat**

MAGELLAN

ALS SOCIETE D'INVESTISSEMENT A CAPITAL VARIABLE ERRICHTETER OGAW
Im Einklang mit dem französischen Währungs- und Finanzgesetz

Verwaltungsgesellschaft

COMGEST SA

17 Square Edouard VII

75009 PARIS

An die Aktionäre

Als Abschlussprüfer Ihrer Gesellschaft legen wir Ihnen unseren Bericht über genehmigungspflichtige Vereinbarungen vor.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen auf Basis der uns vorgelegten Informationen die Merkmale und die wesentlichen Modalitäten der Vereinbarungen sowie die Gründe, die ein Interesse für die SICAV rechtfertigen, mitzuteilen, von denen wir in Ausführung unseres Auftrags Kenntnis erhalten haben, wobei wir uns weder zu ihrem Nutzen oder zu ihrer Relevanz äußern, noch nach weiteren Vereinbarungen gesucht haben. Ihre Aufgabe ist es im Einklang mit Art. R225-31 frz. Handelsgesetzbuch, die Vorteile dieser Vereinbarungen zu bewerten und sie anschließend zu genehmigen.

Ferner ist es gegebenenfalls unsere Aufgabe, Ihnen die in Art. R225-31 frz. Handelsgesetzbuch vorgesehene Informationen über die Ausführung der von der Hauptversammlung im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits genehmigten Vereinbarungen mitzuteilen.

Wir haben die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, die wir im Einklang mit der Fachdoktrin des französischen Verbands der Abschlussprüfer (Compagnie nationale des commissaires aux comptes) in Bezug auf diesen Auftrag für erforderlich gehalten haben.

Der Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegte Vereinbarungen

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die im Lauf des abgelaufenen Geschäftsjahres genehmigt wurde und der Hauptversammlung in Anwendung der Bestimmungen von Art. L225-38 frz. Handelsgesetzbuch zur Zustimmung vorgelegt werden muss.

VON DER HAUPTVERSAMMLUNG BEREITS GENEHMIGTE VEREINBARUNGEN

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die bereits von der Hauptversammlung genehmigt und deren Ausführung fortgesetzt wurde.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

Durch elektronische Unterschrift beglaubigtes Dokument

DER ABSCHLUSSPRÜFER
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM

2023.04.11 18:00:05+0200

[Unterschrift]

PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 156 5758 59, F: +33 (0) 156 5758 60, www.pwc.fr

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Abschlussprüfergesellschaft, Mitglied der Regionalkammer Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. Handelsregister Paris Nummer B 672.006.483 EU-Umsatzsteuer-ID FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

6. JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 30.12.2022 in EUR

AKTIVA

	30.12.2022	31.12.2021
Nettoanlagevermögen		
EINLAGEN		
Finanzinstrumente	951.611.615,00	1.250.797.398,07
Aktien und ähnliche Wertpapiere	905.066.383,24	1.189.934.456,43
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	905.066.383,24	1.189.934.456,43
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldtitel		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Handelbare Schuldtitel		
Sonstige Schuldtitel		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen	46.545.231,76	60.862.941,64
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds	46.545.231,76	60.862.941,64
Andere für nicht-professionelle Anleger bestimmte Fonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten		
Professionelle Fonds mit allgemeiner Ausrichtung oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie notierte Verbriefungsorganismen		
Andere professionelle Investmentfonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie nicht notierte Verbriefungsorganismen		
Andere nicht europäische Organismen		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Geliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Finanzinstrumente		
Forderungen	796.289,38	14.278.260,94
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	796.289,38	14.278.260,94
Finanzkonten	42.253.618,20	44.354.944,25
Liquide Mittel	42.253.618,20	44.354.944,25
Summe Aktiva	994.661.522,58	1.309.430.603,26

PASSIVA

	30.12.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL		
Kapital	1.004.658.160,27	1.239.247.247,77
Nicht ausgeschüttete Buchgewinne und -verluste (a)		
Ergebnisvortrag (a)		
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	-16.248.994,44	62.170.570,90
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	1.688.619,39	925.497,73
SUMME EIGENKAPITAL *	990.097.785,22	1.302.343.316,40
<i>* Repräsentativer Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Sonstige Geschäfte		
Verbindlichkeiten	4.563.737,36	7.087.286,86
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	4.563.737,36	7.087.286,86
Finanzkonten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen		
Summe Passiva	994.661.522,58	1.309.430.603,26

(a) Einschl. Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Anzahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSTEN ZUM 30.12.2022 IN EUR

	30.12.2022	31.12.2021
Absicherungsgeschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		
Sonstige Geschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30.12.2022 IN EUR

	30.12.2022	31.12.2021
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	79.661,36	1.349,58
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	19.271.079,46	30.534.833,52
Erträge aus Schuldverschreibungen und ähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Schuldtiteln		
Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren		
Erträge aus Finanztermingeschäften		
Sonstige finanzielle Erträge		
Summe (1)	19.350.740,82	30.536.183,10
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren		
Aufwendungen für Finanztermingeschäfte:		
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	195.636,49	193.270,50
Sonstige Finanzaufwendungen		
Summe (2)	195.636,49	193.270,50
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	19.155.104,33	30.342.912,60
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungskosten und Abschreibungen (4)	17.359.127,83	28.567.932,53
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	1.795.976,50	1.774.980,07
Ertragsausgleich für Erträge des Geschäftsjahres (5)	-107.357,11	-849.482,34
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	1.688.619,39	925.497,73

I. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND –METHODEN

Der Jahresabschluss wird im Einklang mit dem Reglement ANC 2014-01 in der geänderten Fassung erstellt.

Es finden die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Geschäftstätigkeit,
- Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit,
- Sorgfalt,
- Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die zur Verbuchung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren herangezogene Bilanzierungsmethode ist die der aufgelaufenen Zinsen (*intérêts courus*).

Die Verbuchung von Wertpapierzu- und -abgängen erfolgt unter Einbeziehung der Kosten.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Die Dauer des Geschäftsjahres beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern nach der Methode der Einstandskosten (*méthode des coûts historiques*) verbucht und in der Bilanz zu ihrem Zeitwert ausgewiesen. Der Zeitwert wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, wenn kein Markt existiert, anhand sämtlicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwertes verwendeten Zeitwerten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Währung des Portfolios lauten, werden gemäß dem nachstehend aufgeführten Grundsatz bewertet und anschließend zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Währung des Portfolios umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet (*méthode linéaire*).

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes werden die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelten Aktien und sonstigen Wertpapiere auf der Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere aufgelaufenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwertes berechnet.

Die Krise im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine schafft besondere Bedingungen für die Bewertung der gegenüber diesen Ländern exponierten Finanzinstrumente. Die Verwaltungsgesellschaft war veranlasst, eine spezifische Bewertungspolitik für diese Instrumente einzurichten, um Folgendes zu berücksichtigen:

- Schließung der Finanzmärkte in bestimmten Ländern;
- Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Beitreibung von Schuldtiteln in diesen Staaten,
- Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Beitreibung von Schuldtiteln von Unternehmen, deren Sitz sich in diesen Ländern befindet oder deren Tätigkeit in erheblichem Umfang dort angesiedelt ist oder von diesen abhängig ist.
- außerordentliche Maßnahmen im Rahmen der Sanktionen gegen Russland.

Der Fonds ist in folgende Aktien investiert, die 0,00% des Fondsvermögens ausmachen und deren Selbstkostenpreis am 30. Dezember 2022 4,08% des Vermögens beträgt.

US87238U2033	TCS GROUP HOLDING GDR
RU000A0JR4AI	MOSCOW EXCHANGE MICEX-RT-BRD
RU000A0JSQ90	DETSKY MIR PJSC

Angesichts der Art dieser Wertpapiere im Portfolio des Fonds hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, sie ab dem 7. März 2022 mit null zu bewerten.

Diese Bewertungen weisen Unsicherheiten auf und können nicht den gleichen Grad an Genauigkeit aufweisen wie die Bewertungen, die auf Notierungen auf geregelten Märkten basieren. Infolgedessen könnte es signifikante Unterschiede zwischen den berücksichtigten Werten, die wie vorstehend angegeben bewertet werden, und den Preisen bestehen, zu denen die Verkäufe tatsächlich durchgeführt würden, wenn ein Teil dieser Aktiva im Portfolio verkauft werden müsste. Der Wert dieser Wertpapiere kann auch von etwaigen künftigen Beitreibungen abhängen.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Die Bewertung nicht an einem geregelten Markt gehandelter Wertpapiere erfolgt unter der Verantwortung des Verwaltungsrats nach Methoden, denen der Vermögenswert und die Rendite zugrunde liegen, unter Berücksichtigung der zuletzt bei größeren Transaktionen herangezogenen Kurse.

Handelbare Schuldtitel:

Die Bewertung handelbarer Schuldtitel und ähnlicher Wertpapiere, die nicht Gegenstand wesentlicher Transaktionen sind, erfolgt versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines nachstehend bezeichneten Referenzzinssatzes, der gegebenenfalls um eine den immanenten Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge erhöht wird.

- Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);
- Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssatz für Schatzscheine (BTAN) oder Zinssatz für Staatsanleihen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten bei den längsten Laufzeiten;

Handelbare Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzanweisungen werden zum täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktzinssatz bewertet.

Anteile an OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiergeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem Barwert im Kaufportfolio ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden im Verkaufsportfolio zu dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zu ihrem Zeitwert zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Geliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Geliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag ausgewiesen. Auf der Passivseite werden sie unter „Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

An geregelten Märkten gehandelte Finanztermingeschäfte werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

Swaps:

Die Bewertung von Zins- und/oder Währungsswaps zu ihrem Marktwert erfolgt entsprechend dem Kurs, der durch Abzinsung der zukünftigen Zinsströme zu den am Markt geltenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Kurs wird entsprechend dem Kontrahentenrisiko angepasst.

Indexswaps werden versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder einem geschätzten Wert entsprechend den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Engagements:

Feste Termingeschäfte werden als Eventualverbindlichkeiten zu ihrem Marktwert auf der Grundlage des im Portfolio verwendeten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswertäquivalent ausgewiesen.

Engagements aus Swapgeschäften werden zu ihrem Nennwert oder, wenn kein Nennwert vorliegt, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungs- und Betriebskosten umfassen die gesamten Kosten, die dem OGA im Zusammenhang mit Finanzverwaltung, Administration, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Abschlussprüfung usw. entstehen.

Diese Kosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des OGA ausgewiesen.

Die Transaktionskosten sind nicht in den Verwaltungskosten enthalten. Weitere Einzelheiten zu den dem OGA effektiv in Rechnung gestellten Kosten sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Sie werden zeitanteilig bei jeder Nettoinventarwertberechnung verbucht.

Die Summe dieser Gebühren darf den Höchstsatz für das im Verkaufsprospekt oder im Reglement des Fonds angegebene Nettovermögen nicht übersteigen:

FR.0013290863 - MAGELLAN Z-Anteile: Gebührensatz von höchstens 1,30 % inkl. MwSt. ohne von der COMGEST-Gruppe verwaltete OGA

FR.0011238344 - MAGELLAN I-Anteile: Gebührensatz von höchstens 1,25 % inkl. MwSt. ohne von der COMGEST-Gruppe verwaltete OGA

FR0000292278 - MAGELLAN C-Anteile: Gebührensatz von höchstens 1,75 % inkl. MwSt. ohne von der COMGEST-Gruppe verwaltete OGA

Swing Pricing

„Swing Pricing“-Anpassungsmethode für den Nettoinventarwert mit Schwellenwert

Umfangreiche Zeichnungen und Rücknahmen können sich auf Grund der Kosten für die Neuordnung des Portfolios in Verbindung mit Investitions- und Verkaufstransaktionen auf den Nettoinventarwert auswirken.

Diese Kosten können auf Unterschiede zwischen dem Transaktions- und dem Bewertungspreis, Steuern und/oder Maklergebühren zurückzuführen sein. Zum Schutz der Anteilinhaber der Sicav behält sich COMGEST S.A. das Recht vor, einen *Swing Pricing*-Mechanismus mit Schwellenwert anzuwenden.

Das bedeutet: Sobald die Summe der Nettozeichnungs-/Rücknahmeanträge der Anteilinhaber in sämtlichen Anteilklassen der Sicav an einem bestimmten Bewertungstichtag einen von COMGEST SA ausgehend von objektiven Kriterien im Voraus festgelegten Schwellenwert in Prozent des Nettovermögens übersteigt, kann der Nettoinventarwert nach oben (bzw. unten) angepasst werden, um die Anpassungskosten zu berücksichtigen, die durch die Nettozeichnungs-/Rücknahmeanträge verursacht werden.

Da die Sicav mehrere Anteilklassen ausgibt, wird der Nettoinventarwert jeder Anteilklasse separat berechnet, aber jede Anpassung hat eine identische anteilige Auswirkung auf sämtliche Nettoinventarwerte der Anteilklassen der Sicav.

Der entsprechende Schwellenwert sowie der Anpassungsfaktor für den Nettoinventarwert werden von COMGEST S.A. festgelegt und regelmäßig geprüft.

Bei Anwendung des „Swing Pricing“-Mechanismus ist der „geswingte“ Nettoinventarwert der offizielle Nettoinventarwert, der den Anteilinhaber der Sicav bekanntgegeben wird.

Verwendung der aus-schüttungs-fähigen Beträge

Ermittlung der ausschüttungsfähigen Beträge

Die ausschüttungsfähigen Beträge umfassen:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht einem Betrag, der sich aus Zinsen, Renten, Aufgeldern und Gewinnen aus Losanleihen, Dividenden und Sitzungsgeldern sowie allen anderen Erträgen aus den das Portfolio bildenden Wertpapieren zuzüglich der Erträge aus kurzfristig verfügbaren Mitteln und abzüglich der Verwaltungskosten und der Darlehensaufwendungen ergibt.

Es versteht sich einschließlich des Ergebnisvortrags zuzüglich oder abzüglich des Ertragsausgleichspostens.

Buchgewinne und -verluste:

Die realisierten Buchgewinne ohne Kosten abzüglich der realisierten Buchverluste ohne Kosten, die im Lauf des Geschäftsjahres festgestellt werden, zuzüglich der Nettobuchgewinne gleicher Art, die in früheren Geschäftsjahren festgestellt wurden und nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder einer Thesaurierung waren, abzüglich oder zuzüglich des Saldos des Rechnungsabgrenzungspostens für Buchgewinne.

Modalitäten für die Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

<i>Anteil(e)</i>	<i>Verwendung des Nettoergebnisses</i>	<i>Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste</i>
MAGELLAN C-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung
MAGELLAN I-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung
MAGELLAN Z-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung

2. ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 30.12.2022 IN EUR

	30.12.2022	31.12.2021
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1.302.343.316,40	2.091.528.051,63
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	102.068.916,24	199.680.480,14
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGAW vereinnahmten Rücknahmegebühr)	-204.925.857,93	-723.804.891,17
Realisierter Wertzuwachs aus Einlagen und Finanzinstrumenten	55.174.182,41	261.486.306,74
Realisierte Wertverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-86.308.728,93	-109.713.605,84
Realisierter Wertzuwachs aus Finanztermingeschäften		
Realisierte Wertverluste aus Finanztermingeschäften		
Transaktionskosten	246.232,13	12.718,68
Wechselkursdifferenzen	15.541.345,86	67.766.247,64
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-195.837.597,46	-486.386.971,49
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>-104.000.716,70</i>	<i>91.836.880,76</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-91.836.880,76</i>	<i>-578.223.852,25</i>
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Finanztermingeschäften		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis		
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsausgleich	1.795.976,50	1.774.980,07
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	990.097.785,22	1.302.343.316,40

3. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

3.1. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE

	Betrag	%
AKTIVA		
Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
SUMME Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
Schuldtitel		
SUMME Schuldtitel		
PASSIVA		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
SUMME Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Außerbilanziell		
Absicherungsgeschäfte		
SUMME Absicherungsgeschäfte		
Sonstige Geschäfte		
SUMME Sonstige Geschäfte		

3.2. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART DER VERZINSUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	Festverzinslich	%	Variabler Satz	%	Anpassbarer Satz	%	Sonstige	%
AKTIVA								
Einlagen								
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten							42.253.618,20	4,27
PASSIVA								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

3.3. AUFSCHLÜSSELUNG NACH RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN(*)

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 - 3 Jahre]	%]3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen										
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere										
Schuldtitle										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten	42.253.618,20	4,27								
PASSIVA										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten										
Außerbilanziell										
Absicherungsgeschäfte										
Sonstige Geschäfte										

(*) Die Darstellung der Zinsterminpositionen erfolgt ausgehend von der Fälligkeit des Basiswerts.

3.4. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN (OHNE EUR)

	Währung 1 HKD		Währung 2 KRW		Währung 3 USD		Währung N SONSTIGE	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
AKTIVA								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere	201.575.038,28	20,36	131.218.627,55	13,25	108.981.235,77	11,01	463.291.481,64	46,79
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitle								
OGA					20.127.844,35	2,03		
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Forderungen							678.331,10	0,07
Finanzkonten							9.670.232,15	0,98
PASSIVA								
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Verbindlichkeiten								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

3.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART

	Art von Soll/Haben	30.12.2022
Forderungen		
	Zu erhaltende Zahlungen aus Zeichnungen	117.958,28
	Kupons und Bardividenden	678.331,10
Summe der Forderungen		796.289,38
Verbindlichkeiten		
	Zu leistende Zahlungen aus Rücknahmen	712.762,03
	Fixe Verwaltungskosten	3.850.975,33
Summe der Verbindlichkeiten		4.563.737,36
VERBINDLICHKEITEN UND FORDERUNGEN		-3.767.447,98

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Anteile

	Als Aktien	Als Betrag
MAGELLAN C-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	4.843.638,9011	95.376.165,87
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-8.225.403,3048	-165.345.390,41
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-3.381.764,4037	-69.969.224,54
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	48.189.110,8772	
MAGELLAN I-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	119.608,5000	2.409.990,29
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-894.924,9483	-18.035.038,32
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-775.316,4483	-15.625.048,03
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	3.409.477,5747	
MAGELLAN Z-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	211.200,9339	4.282.760,08
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-1.050.629,5791	-21.545.429,20
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-839.428,6452	-17.262.669,12
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	1.412.317,2052	

3.6.2. Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren

	Als Betrag
MAGELLAN C-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
MAGELLAN I-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
MAGELLAN Z-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	

3.7. VERWALTUNGSKOSTEN

	30.12.2022
MAGELLAN C-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	15.994.394,78
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,67
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
MAGELLAN I-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	942.057,76
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,19
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
MAGELLAN Z-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	422.675,29
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,24
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	

3.8. GEGEBENE UND ERHALTENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Vom OGA erhaltene Garantien:

Keine.

3.8.2. Sonstige gegenüber dem OGA und/oder von dem OGA eingegangene Verpflichtungen:

Keine.

3.9. Sonstige Informationen

3.9.1. Barwert der von einem befristeten Erwerb betroffenen Wertpapiere

	30.12.2022
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere)	
Geliehene Wertpapiere	

3.9.2. Barwert der Sicherheitsleistungen darstellenden Finanzinstrumente

	30.12.2022
Als Sicherheiten gestellte und im ursprünglichen Portfolio beibehaltene Finanzinstrumente	
Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	

3.9.3. Von der Gruppe gehaltene, ausgegebene und/oder verwaltete Finanzinstrumente

	ISIN-Code	Bezeichnung	30.12.2022
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Schuldtitel (TCN)			
OGA			46.545.231,76
	IE00BD5HXG36	COMGEST GROWTH GREATER CHINA EUR 1 CAP	24.510.960,00
	IE00B03DF997	COMGEST GROWTH INDIA USD CAP	16.656.571,01
	IE00BYYLPL28	COMGEST GROWTH LATIN AMERICA EUR 1 ACC CLASS	1.906.427,41
	IE00B64CBB12	COMGEST GROWTH LATIN AMER-USD C	3.471.273,34
Finanztermingeschäfte			
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			46.545.231,76

3.10. VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge des Ergebnisses

	30.12.2022	31.12.2021
Noch zu verwendende Beträge		
Ergebnisvortrag		
Ergebnis	1.688.619,39	925.497,73
Summe	1.688.619,39	925.497,73

	30.12.2022	31.12.2021
MAGELLAN C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	1.116.761,00	135.803,37
Summe	1.116.761,00	135.803,37

	30.12.2022	31.12.2021
MAGELLAN I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	417.776,16	538.030,20
Summe	417.776,16	538.030,20

	30.12.2022	31.12.2021
MAGELLAN Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	154.082,23	251.664,16
Summe	154.082,23	251.664,16

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge der Nettobuchgewinne und -verluste

	30.12.2022	31.12.2021
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete frühere Buchgewinne und -verluste		
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	-16.248.994,44	62.170.570,90
Anzahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres		
Summe	-16.248.994,44	62.170.570,90

	30.12.2022	31.12.2021
MAGELLAN C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-14.708.586,29	55.073.419,11
Summe	-14.708.586,29	55.073.419,11

	30.12.2022	31.12.2021
MAGELLAN I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-1.098.779,69	4.660.669,63
Summe	-1.098.779,69	4.660.669,63

	30.12.2022	31.12.2021
MAGELLAN Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	-441.628,46	2.436.482,16
Summe	-441.628,46	2.436.482,16

3.11. AUFSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND SONSTIGER CHARAKTERISTISCHER MERKMALE DER GESELLSCHAFT IN DEN VERGANGENEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	30.12.2022
Nettovermögen in EUR	2.835.035.317,56	3.060.947.338,97	2.091.528.051,63	1.302.343.316,40	990.097.785,22
Anteil MAGELLAN A-Anteile in EUR					
Nettovermögen	553.975.669,98	661.412.687,79			
Anzahl Anteile	269.385,4242	273.267,9242			
Nettoinventarwert pro Anteil	2.056,44	2.420,38			
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste	90,06	82,01			
Ausschüttung pro Anteil auf das Ergebnis	34,35	47,47			
Steuergutschrift pro Anteil	4,978	1.373.071,43			
Anteil MAGELLAN C in EUR					
Nettovermögen	1.936.623.342,03	2.039.814.241,34	1.859.373.326,91	1.152.988.616,67	896.418.180,90
Anzahl Anteile	91.466.637,5526	81.885.131,6887	70.482.729,3691	51.570.875,2809	48.189.110,8772
Nettoinventarwert pro Anteil	21,17	24,91	26,38	22,35	18,60
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste	0,93	0,84	0,75	1,06	-0,30
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	0,13	0,13	0,14		0,02
Anteil MAGELLAN I-Anteile in EUR					
Nettovermögen	201.353.669,45	203.545.986,67	113.054.055,80	98.100.041,01	66.817.534,14
Anzahl Anteile	9.208.369,5423	7.873.766,7579	4.106.860,2603	4.184.794,0230	3.409.477,5747
Nettoinventarwert pro Anteil	21,86	25,85	27,52	23,44	19,59
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste	0,96	0,87	0,79	1,11	-0,32
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	0,25	0,26	0,26	0,12	0,12

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	30.12.2022
Nettovermögen in EUR	2.835.035.317,56	3.060.947.338,97	2.091.528.051,63	1.302.343.316,40	990.097.785,22
Anteil MAGELLAN Z in EUR					
Nettovermögen	143.082.636,10	156.174.423,17	119.100.668,92	51.254.658,72	26.862.070,18
Anzahl Anteile	6.725.799,1354	6.212.561,7224	4.453.442,7775	2.251.745,8504	1.412.317,2052
Nettoinventarwert pro Anteil	21,27	25,13	26,74	22,76	19,01
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne/-verluste	0,93	0,85	0,76	1,08	-0,31
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	0,24	0,24	0,24	0,11	0,10

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE in EUR

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
SÜDAFRIKA				
DISCOVERY HOLDINGS	ZAR	4.792.769	32.555.752,92	3,29
SANLAM LIMITED	ZAR	9.481.625	25.438.537,94	2,57
SUMME SÜDAFRIKA			57.994.290,86	5,86
BERMUDA				
CHINA RESOURCES GAS GROUP	HKD	5.258.800	18.497.672,83	1,87
SUMME BERMUDA			18.497.672,83	1,87
BRASILIEN				
BB SEGURIDADE PARTICIPACOES	BRL	7.840.575	46.905.974,17	4,74
LOCALIZA RENT A CAR	BRL	2.319.774	21.901.749,27	2,21
LOCALIZA RENT A CAR RTS 31-01 -23	BRL	10.138	19.359,14	
WEG SA COM NPV	BRL	3.783.700	25.858.998,90	2,61
SUMME BRASILIEN			94.686.081,48	9,56
CHILE				
FALABELLA S.A.	CLP	2.970.927	5.391.326,68	0,54
SUMME CHILE			5.391.326,68	0,54
CHINA				
BAFANG ELECTRIC SUZHOU CO -A	CNY	736.970	10.627.617,57	1,07
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	CNY	10.566.284	44.149.612,36	4,46
LEPU MEDICAL TECHNOLOGY CO LTD	CNY	4.404.612	13.636.771,84	1,37
MIDEA GROUP CO LTD-A	CNY	4.547.606	31.750.861,39	3,21
NETEASE INC	HKD	2.277.005	31.299.131,74	3,16
PING AN INS.GRP CO.CHINA H	HKD	2.335.000	14.478.381,96	1,46
SHANDONG WEIGAO GROUP MEDICAL POLYMER CO LTD	HKD	23.778.000	36.595.372,07	3,70
SHENZHEN MINDRAY BIO-MEDIC-A	CNY	238.200	10.144.497,25	1,03
WUXI BIOLOGICS CAYMAN INC	HKD	1.684.500	12.103.138,11	1,22
SUMME CHINA			204.785.384,29	20,68
ZYPERN				
TCS GROUP HOLDING GDR	USD	40.541		
SUMME ZYPERN				
USA				
COGNIZANT TECHN.SOLUTIONS CORP CL.A	USD	359.259	19.251.367,73	1,95
MERCADOLIBRE	USD	37.502	29.735.949,85	3,00
SUMME USA			48.987.317,58	4,95
HONGKONG				
AI A GROUP	HKD	3.460.800	36.062.767,04	3,65
SUMME HONGKONG			36.062.767,04	3,65
CAYMAN-INSELN				
ALIBABA GROUP HOLDING LTD	HKD	2.100.404	21.748.272,18	2,20
PAGSEGURO DIGITAL LTD-CL A	USD	450.361	3.688.128,50	0,37
TENCENT HOLDINGS LTD	HKD	767.900	30.790.302,35	3,11
SUMME CAYMAN-INSELN			56.226.703,03	5,68
INDIEN				
HOUSING DEVELOPMENT FINANCE	INR	1.621.090	48.426.946,07	4,90
SUMME INDIEN			48.426.946,07	4,90

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE in EUR (Fortsetzung)

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
JAPAN				
SUZUKI MOTOR CORP	JPY	945.200	28.667.788,21	2,89
SUMME JAPAN			28.667.788,21	2,89
LUXEMBURG				
GLOBANT SA	USD	49.758	7.840.061,17	0,79
SUMME LUXEMBURG			7.840.061,17	0,79
MEXIKO				
FOMENTO ECONOMICO UNITS ADR	USD	662.123	48.465.728,52	4,89
WALMART DE MEXICO SA DE CV	MXN	6.030.300	19.887.597,58	2,01
SUMME MEXIKO			68.353.326,10	6,90
REPUBLIK KOREA				
LG CHEMICAL	KRW	71.484	31.781.552,44	3,21
LG H&H	KRW	66.000	35.309.872,06	3,57
NCSOFT CORPORATION	KRW	88.708	29.448.000,56	2,97
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	KRW	846.309	34.679.202,49	3,50
SUMME REPUBLIK KOREA			131.218.627,55	13,25
RUSSLAND				
DETSKY MIR PJSC	RUB	10.363.400		
MOSCOW EXCHANGE MICEX-RT-BRD	RUB	12.231.210		
SUMME RUSSLAND				
TAIWAN				
DELTA ELECTRONIC INDUSTRIAL	TWD	4.841.000	42.281.796,02	4,27
TAIWAN SEMICONDUCTOR	TWD	2814261	38.478.712,98	3,88
SUMME TAIWAN			80.760.509,00	8,15
VIETNAM				
VIETNAM DAIRY PRODUCT	VND	5.676.000	17.167.581,35	1,74
SUMME VIETNAM			17.167.581,35	1,74
SUMME An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			905.066.383,24	91,41
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			905.066.383,24	91,41
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds				
IRLAND				
COMGEST GROWTH GREATER CHINA EUR 1 CAP	EUR	354.000	24.510.960,00	2,48
COMGEST GROWTH INDIA USD CAP	USD	330.361	16.656.571,01	1,68
COMGEST GROWTH LATIN AMERICA EUR 1 ACC CLASS	EUR	208.580,679	1.906.427,41	0,19
COMGEST GROWTH LATIN AMER-USD C	USD	530.002,356	3.471.273,34	0,35
SUMME IRLAND			46.545.231,76	4,70
SUMME OGAW und allgemeine AIF für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente anderer Länder			46.545.231,76	4,70
SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen			46.545.231,76	4,70
Forderungen			796.289,38	0,08
Verbindlichkeiten			-4.563.737,36	-0,46
Finanzkonten			42.253.618,20	4,27
Nettovermögen			990.097.785,22	100,00

MAGELLAN C-Anteile	EUR	48.189.110,8772	18,60
MAGELLAN I-Anteile	EUR	3.409.477,5747	19,59
MAGELLAN Z-Anteile	EUR	1412.317,2052	19,01

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diese SICAV. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieser SICAV und die Risiken einer Anlage in sie zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

MAGELLAN

Anteilsklasse I (FR0011238344)

Diese SICAV wird von COMGEST S.A. verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Klassifizierung dieser SICAV durch die Finanzmarktaufsicht AMF: Internationale Aktien

Die SICAV strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung ohne Bezug auf einen Index an, und zwar durch eine Auswahl von Anlagen, die Merkmale des einzelnen Unternehmens und nicht von Märkten in Schwellenländern berücksichtigt. Die SICAV ist dauerhaft in mindestens 60 % der Aktien von Unternehmen mit Sitz oder Haupttätigkeit in Schwellenländern investiert, die den größten Teil ihrer Aktivitäten in Schwellenländern mit einem hohen Potenzial für wirtschaftliches Wachstum im Vergleich zum Durchschnitt der großen Industrieländer ausüben.

Die SICAV wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Werte nach eigenem Ermessen und ohne Verpflichtung zur Aufteilung auf bestimmte geografische Regionen, Sektoren und

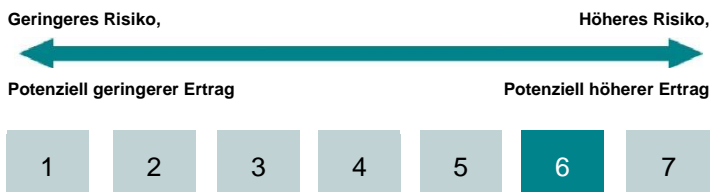
Marktkapitalisierungen (hoch, mittel, gering) und ohne Bezug auf einen Index aus. Der Index wird im Nachhinein als Vergleichsindikator für die Wertentwicklung verwendet. Diese SICAV kann bis zu maximal 20 % in Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten halten. Sie kann darüber hinaus in Derivate investieren, um ihr Aktien- und Wechselkursrisiko abzusichern. Die Verwaltungsgesellschaft kann eine Rücknahmebeschränkung („Gate“) festlegen. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Rücknahmebeschränkung“ im Prospekt sowie in Artikel 8 der Satzung, die im Internet unter www.comgest.com zur Verfügung steht.

Verwendung der ausschüttbaren Beträge: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der realisierten Nettowertsteigerung.

Der Anleger kann täglich die Rücknahme seiner Anteile entsprechend den im Prospekt beschriebenen Verfahren verlangen.

Empfohlener Anlagehorizont: 5 Jahre.

Risiko- und Ertragsprofil



Dieser Indikator stellt die historische jährliche Volatilität der SICAV über einen Zeitraum von 5 Jahren dar.

Die Kategorie 6 des Risikoindikators der SICAV spiegelt das Engagement ihres Vermögens in Aktien wider. Außerdem berücksichtigt er das Wechselkursrisiko, das bis zu 100 % des Vermögens betreffen kann.

Die historischen Daten, die zur Berechnung des synthetischen Indikators verwendet wurden, sind kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil der SICAV.

Die dieser SICAV zugewiesene Risikokategorie stellt keine Garantie dar und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Das ursprünglich investierte Kapital wird nicht garantiert.

Bedeutende Risiken für die SICAV, die von diesem Indikator nicht berücksichtigt werden:

Liquiditätsrisiko: Hierbei handelt es sich um die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, Wertpapiere unter zufrieden stellenden Marktbedingungen schnell verkaufen zu können.

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diese SICAV. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieser SICAV und die Risiken einer Anlage in sie zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

MAGELLAN

Anteilsklasse Z (FR0013290863)

Diese SICAV wird von COMGEST S.A. verwaltet.

Ziele und Anlagepolitik

Klassifizierung dieser SICAV durch die Finanzmarktaufsicht AMF: Internationale Aktien

Die SICAV strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung ohne Bezug auf einen Index an, und zwar durch eine Auswahl von Anlagen, die Merkmale des einzelnen Unternehmens und nicht von Märkten in Schwellenländern berücksichtigt. Die SICAV ist dauerhaft in mindestens 60 % der Aktien von Unternehmen mit Sitz oder Haupttätigkeit in Schwellenländern investiert, die den größten Teil ihrer Aktivitäten in Schwellenländern mit einem hohen Potenzial für wirtschaftliches Wachstum im Vergleich zum Durchschnitt der großen Industrieländer ausüben.

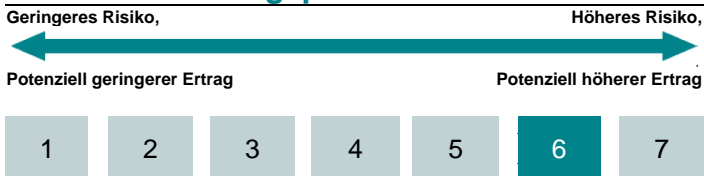
Die SICAV wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt die Werte nach eigenem Ermessen und ohne Verpflichtung zur Aufteilung auf bestimmte geografische Regionen, Sektoren und Marktkapitalisierungen (hoch, mittel, gering) und ohne Bezug auf einen Index aus. Der Index wird im Nachhinein als Vergleichsindikator für die Wertentwicklung verwendet. Diese SICAV kann bis zu maximal 20 % in Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten halten. Sie kann darüber hinaus in Derivate investieren, um ihr Aktien- und Wechselkursrisiko abzusichern. Die Verwaltungsgesellschaft kann eine Rücknahmebeschränkung („Gate“) festlegen. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Rücknahmebeschränkung“ im Prospekt sowie in Artikel 8 der Satzung, die im Internet unter www.comgest.com zur Verfügung steht.

Verwendung der ausschüttbaren Beträge: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der realisierten Nettowertsteigerung.

Der Anleger kann täglich die Rücknahme seiner Anteile entsprechend den im Prospekt beschriebenen Verfahren verlangen.

Empfohlener Anlagehorizont: 5 Jahre.

Risiko- und Ertragsprofil



Dieser Indikator stellt die historische jährliche Volatilität der SICAV über einen Zeitraum von 5 Jahren dar.

Die Kategorie 6 des Risikoindikators der SICAV spiegelt das Engagement ihres Vermögens in Aktien wider. Außerdem berücksichtigt er das Wechselkursrisiko, das bis zu 100 % des Vermögens betreffen kann.

Die historischen Daten, die zur Berechnung des synthetischen Indikators verwendet wurden, sind kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil der SICAV.

Die dieser SICAV zugewiesene Risikokategorie stellt keine Garantie dar und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.


Das ursprünglich investierte Kapital wird nicht garantiert.

Bedeutende Risiken für die SICAV, die von diesem Indikator nicht berücksichtigt werden:

Liquiditätsrisiko: Hierbei handelt es sich um die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, Wertpapiere unter zufrieden stellenden Marktbedingungen schnell verkaufen zu können.

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

	Name des Produkts:	Magellan	Unternehmenskennung (LEI-Code):	969500BPQVGLNSYY5B13
<p>Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.</p>	Ökologische und/oder soziale Merkmale			
	Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
	<input type="checkbox"/>	Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ____%	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 33,91 % an nachhaltigen Investitionen.
<p>Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung enthält kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.</p>	<input type="checkbox"/>	in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/>	mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	<input type="checkbox"/>	in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/>	mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	<input type="checkbox"/>	Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input checked="" type="checkbox"/>	mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/>	Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input type="checkbox"/>	Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .	
	Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?			
<p>Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.</p>	<p>Die ökologischen oder sozialen Merkmale der SICAV wurden erreicht, indem gezielt in Unternehmen mit einer positiven ESG-Gesamtqualität investiert wurde.</p> <p>Um die Auswahl von Unternehmen mit einer positiven ESG-Gesamtqualität zu erleichtern, hat die Verwaltungsgesellschaft eine ESG-Analyse des Marktes durchgeführt, um die Unternehmen mit den schwächsten ESG-Kriterien im Anlageuniversum zu identifizieren und diese auszuschließen. Daraus ergab sich eine Reduzierung des Anlageuniversums um mindestens 20 %. Diese ESG-Analyse wurde auf mindestens 90 % der im Portfolio gehaltenen Unternehmen angewandt.</p> <p>Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft während des gesamten Berichtszeitraums auch eine Ausschlusspolitik verfolgt, um die folgenden Anlagen auszuschließen: (i) in Unternehmen mit negativen sozialen Merkmalen, insbesondere Unternehmen, die (a) Antipersonenminen, Streubomben, biologische/chemische Waffen, abgereichertes Uran, Kernwaffen, weißen Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente und Blendlaser herstellen (>0 % der Umsatzerlöse), (b) konventionelle Waffen herstellen und/oder vertreiben (>10 % der Umsatzerlöse), (c) an der direkten Herstellung und/oder dem direkten</p>			

Vertrieb von Tabak beteiligt sind (>5 % der Umsatzerlöse) und (d) schwere Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen begehen und bei denen keine Aussicht auf Besserung besteht; und (ii) in Unternehmen mit negativen ökologischen Merkmalen, insbesondere Betreiber von Kraftwerkskohleminen (>0 % der Umsatzerlöse) und Stromerzeuger, deren Energiemix mit Kohle festgelegte relative oder absolute Schwellenwerte überschreitet (und deren kohlebasierte Produktion oder kohlebasierter Umsatz mindestens 20 % betrug oder Stromerzeuger, deren bestehende kohlebasierte Kapazität mindestens 5 GW betrug) und die keine Strategie für den Kohleausstieg aufweisen.

Im Hinblick auf die nachhaltigen Anlagen finden Sie nachstehend die Liste der Umweltziele (wie in Artikel 9 der Verordnung (EU) 202/852 dargelegt) und die Liste der sozialen Ziele, zu denen die nachhaltigen Anlagen der SICAV beigetragen haben:

1. Umweltziele:

Die SICAV hat in Unternehmen investiert, die als nachhaltige Investition gelten und zu einem oder mehreren der folgenden Umweltziele beitragen:

- (i) Klimaschutz,
- (ii) Anpassung an den Klimawandel und
- (iii) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft.

2. Soziale Ziele:

Die SICAV hat in Unternehmen investiert, die als nachhaltige Investition gelten und zu einem oder mehreren der folgenden sozialen Ziele beitragen:

- (i) Förderung eines angemessenen Lebensstandards und des Wohlbefindens der Endnutzer und
- (ii) eine inklusive und nachhaltige Gemeinschaft.

● *Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*

Zu Ende Dezember 2022 hat die SICAV die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wie folgt erreicht:


- (i) mindestens 90 % der im Portfolio gehaltenen Unternehmen hatten ein ESG-Rating im oberen Bereich von 80 % der Ratings, die den von der Verwaltungsgesellschaft analysierten Unternehmen zugewiesen wurden;
- (ii) keines der im Portfolio gehaltenen Unternehmen war an ausgeschlossenen Aktivitäten beteiligt; und
- (iii) 33,91 % der Vermögenswerte gelten nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft als nachhaltige Anlagen.

Die Einhaltung der Ausschlusspolitik wird vor und nach der Investition überprüft, und die Ausschlusslisten werden vierteljährlich aktualisiert.

	<p>● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?</p>
	<p>Die SICAV hat 33,91 % dieser Vermögenswerte in nachhaltige Anlagen, die zu oben aufgelisteten Umweltzielen oder sozialen Zielen beigetragen haben, investiert.</p> <p>Beschreiben Sie, wie die nachhaltigen Investitionen zu den nachhaltigen Investitionszielen beigetragen haben.</p> <p>Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen zu den oben aufgeführten Umweltzielen und/oder sozialen Zielen wird von der Verwaltungsgesellschaft mithilfe einer exklusiven Analyse gemessen.</p> <p>Für die sozialen Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 25 % der Umsatzerlöse des im Portfolio gehaltenen Unternehmens werden durch Geschäftstätigkeiten erwirtschaftet, die zu einem oder mehreren der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 16) beitragen¹. <p>Für die Umweltziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 25 % des Umsatzes des im Portfolio gehaltenen Unternehmens stammen aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. - mindestens 5 % des Umsatzes des im Portfolio gehaltenen Unternehmens stammen aus Wirtschaftstätigkeiten, die taxonomiekonform sein könnten².
<p>Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.</p>	<p>● Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?</p> <p>Es wurde eine Bewertung vorgenommen, um sicherzustellen, dass die Investitionen, die als Beitrag zu einem oder mehreren der oben genannten Umweltziele und/oder sozialen Ziele identifiziert wurden, keinem dieser Ziele erheblich schaden.</p> <p>Zu diesem Zweck hat die Verwaltungsgesellschaft die 14 obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) und, soweit möglich, die relevanten optionalen Indikatoren, die in Anhang 1 der Delegierten Verordnung SFDR (EU 2022/1288) genannt werden, geprüft und überwacht. Sie hat außerdem versucht sicherzustellen, dass diese Investitionen mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen in Einklang stehen.</p>
	<p>--- Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?</p> <p>Die 14 wichtigsten obligatorischen Indikatoren für nachteilige Auswirkungen wurden von der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen ihrer Bewertung der nachhaltigen Investitionen geprüft. Die Verwaltungsgesellschaft hat externe Daten verwendet, sofern diese verfügbar waren, und sich auch auf eine qualitative Bewertung gestützt, indem sie Informationen, die direkt aus dem Unternehmen oder aus eigenen Recherchen stammten, verwendet hat, wenn keine quantitativen Daten verfügbar waren.</p>

¹ SDG 2 – Kein Hunger, SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen, SDG 4 – Hochwertige Bildung, SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitärversorgung, SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie, SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion, SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

² Diese Bewertung beruht auf Schätzungen und stützt sich nicht auf vom Unternehmen übermittelte Daten.

	<p style="text-align: center;">--- --</p> <p style="text-align: center;"><i>Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:</i></p>
	<p>Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (die „Leitsätze“) in Einklang stehen, hat die Verwaltungsgesellschaft die Ergebnisse aus der Überprüfung der PAI 10 (Verstöße gegen die Leitsätze) und 11 (fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Leitsätze) analysiert und geprüft, damit gewährleistet ist, dass die nachhaltigen Investitionen der SICAV während des Berichtszeitraums nicht gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen verstoßen haben und dass sie Prozesse und Compliance-Mechanismen eingerichtet haben, die zur Einhaltung der Leitsätze beitragen. Da keine Daten vorlagen, nahmen die Anlageteams ihre eigene qualitative Bewertung vor, indem sie zusätzliche Informationen prüften, darunter die Richtlinien und Verfahren der betreffenden Unternehmen, von Drittanbietern gemeldete Kontroversen, das Bekenntnis der betreffenden Unternehmen zum Global Compact der Vereinten Nationen oder Berichte von NGOs.</p>
	<p>In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.</p> <p>Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.</p> <p>Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.</p>
	<p>Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?</p>
	<p>Ab Juli 2022 hat die SICAV die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, indem sie die 14 obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“), die in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 genannt werden, bewertet und überwacht hat. Die Verwaltungsgesellschaft hat externe Daten verwendet, sofern diese verfügbar waren, und sich auf Informationen gestützt, die direkt aus dem Unternehmen oder aus eigenen Recherchen und Kenntnissen der betreffenden Branche oder des betreffenden Sektors stammten, um die 14 wichtigsten obligatorischen nachteiligen Auswirkungen zu bewerten.</p> <p>Um die PAI-bezogenen Daten und Informationen effizienter zu sammeln und auszutauschen, hat die Verwaltungsgesellschaft ein internes Tool – das „PAI-Dashboard“ – entwickelt, dessen Hauptzweck darin besteht, den Anlageteams einen sofortigen Zugriff auf alle PAI-bezogenen Daten und Informationen über die im Portfolio gehaltenen Unternehmen sowie Informationen über die fünf wichtigsten Beiträge für jedes PAI (auf SICAV-Ebene aggregiert) zu bieten, damit die Anlageteams leicht ermitteln können, welche Unternehmen für eine Mitwirkungstätigkeit in Betracht gezogen werden sollen. Die auf SICAV-Ebene aggregierten quantitativen und qualitativen Daten leiten die Verwaltungsgesellschaft bei der Bewertung der identifizierten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und ermöglichen es ihr, Prioritäten für die Mitwirkung und andere Eindämmungsbemühungen wie Abstimmungen und Advocacy zu messen und festzulegen.</p>



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Barmittel	Verschiedenes	5,55 %	Andere
Housing Development Finance Corporation Limited	Finanzdienstleistungen	5,14 %	Indien
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co., Ltd.	Technologie	4,89 %	Taiwan
Inner Mongolia Yili Industrial Group Co., Ltd. Klasse A	Nichtzykl. Konsum	4,31 %	China
Discovery Limited	Finanzdienstleistungen	3,97 %	Südafrika
Fomento Economico Mexicano SAB de CV Sponsored ADR Klasse B	Nichtzykl. Konsum	3,95 %	Mexiko
Samsung Electronics Co., Ltd.	Technologie	3,93 %	Korea
Tencent Holdings Ltd.	Kommunikationsdienstleistungen	3,86 %	China
Netease Inc	Kommunikationsdienstleistungen	3,77 %	China
Delta Electronics, Inc.	Technologie	3,71 %	Taiwan
BB Seguridade Participacoes SA	Finanzdienstleistungen	3,61 %	Brasilien
Alibaba Group Holding Ltd.	Nichtzykl. Konsum	3,49 %	China

Die vorstehend genannten Investitionen stellen den größten Teil der Investitionen dar, die während des Zeitraums, auf den sich der regelmäßige Bericht bezieht, getätigt wurden und werden in Zeitabständen berechnet, die für diesen Zeitraum repräsentativ sind.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen betrug Ende Dezember 33,91 % und umfasste 15,05 % nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel und 18,86 % nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel. Nachstehend finden Sie eine Aufschlüsselung für jedes Umweltziel und soziale Ziel.

Aufschlüsselung des Anteils der Investitionen für jedes der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele

Umweltziele	In % der Vermögenswerte
Klimaschutz	2,61 %
Klimaschutz und Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und Anpassung an den Klimawandel	4,27 %
Klimaschutz und Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	8,17 %

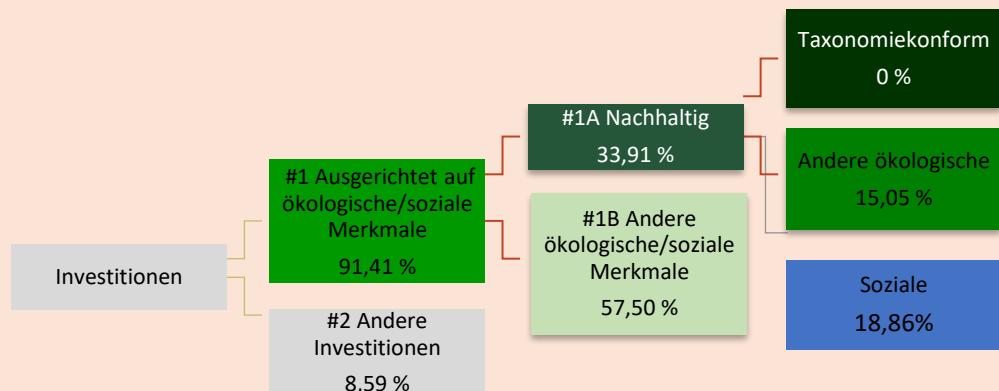
Aufschlüsselung des Anteils der Investitionen für jedes der oben aufgeführten sozialen Ziele

Soziale Ziele	In % der Vermögenswerte
Förderung eines angemessenen Lebensstandards und des Wohlbefindens der Endnutzer	3,29 %
Förderung eines angemessenen Lebensstandards und des Wohlbefindens der Endnutzer und eine inklusive und nachhaltige Gemeinschaft	15,57 %

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Ende Dezember 2022 waren 91,41 % der Vermögenswerte der SICAV auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet und wurden zur Erreichung der von der SICAV beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt. Darin enthalten waren 33,91 % nachhaltige Investitionen. 8,59 % der Vermögenswerte (die restlichen Anlagen) der SICAV waren nicht auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische/soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Aufteilung nach Sektoren

Sektor	In % der Vermögenswerte
Finanzdienstleistungen	20,59 %
Nichtzykl. Konsum	16,66 %
Technologie	14,77 %
Zykl. Konsum	12,92 %
Kommunikationsdienstleistungen	9,25 %
Pharma/Gesundheit	7,32 %
Industrie	4,83 %
Verschiedenes – Fonds	4,70 %
Barmittel	3,89 %
Grundstoffe	3,21 %
Versorger	1,87 %

Daten mit Stand Ende Dezember 2022. Aufgrund von Rundungsdifferenzen entspricht die Summe der Zahlen unter Umständen nicht 100 %.

Verteilung nach Unterbranchen

Unterbranche	In % der Vermögenswerte
Lebens- und Krankenversicherungen	10,96 %
Verpackte Lebensmittel und Fleischprodukte	6,19 %
Home-Entertainment-Software	6,14 %
Internetvertrieb und Direktmarketing	5,20 %
Alkoholfreie Getränke	4,89 %
Sonstige verschiedene Finanzdienstleistungen	4,89 %
Mehrfahrenversicherungen	4,74 %
Verschiedenes – Fonds	4,70 %
Elektronische Komponenten	4,27 %
Barmittel	3,89 %
Halbleiter	3,89 %
Medizinische Güter	3,70 %
Körperpflegeprodukte	3,57 %
Technologie in Verbindung mit Computer-Hardware, Speicherung und Peripheriegeräten	3,50 %
Chemische Grundstoffe	3,21 %
Haushaltsgeräte	3,21 %
Medien und Dienste	3,11 %
Automobilhersteller	2,90 %
IT-Beratung und sonstige Dienstleistungen	2,74 %
Elektrische Teile und Geräte	2,61 %
Medizinische Ausrüstung	2,40 %
Straßenverkehr	2,21 %

Supermärkte und Megastores	2,01 %
Gas	1,87 %
Werkzeuge und Dienstleistungen für die Biowissenschaften	1,22 %
Freizeitprodukte	1,07 %
Warenhäuser	0,54 %
Datenverarbeitung und ausgelagerte Dienstleistungen	0,37 %

Daten mit Stand Ende Dezember 2022. Aufgrund von Rundungsdifferenzen entspricht die Summe der Zahlen unter Umständen nicht 100 %.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Prozentsatz der Investitionen der SICAV, die mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 0 % des Nettovermögens der SICAV.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert³?

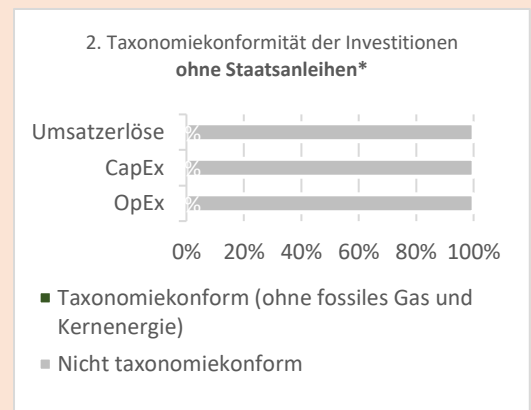
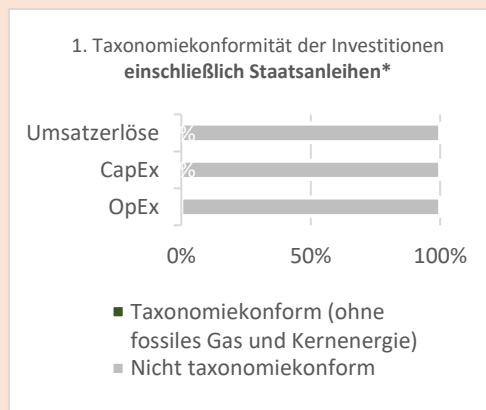
Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.







*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen

³ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

<p>betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln</p>	
<p> sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.</p>	<p> Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?</p> <p>Der Prozentsatz der Investitionen, die in ermöglichende Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten geflossen sind, beträgt 0 % des Nettovermögens der SICAV.</p> <p> Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?</p> <p>Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel belief sich Ende Dezember auf 15,05 % des Nettovermögens. Die Verwaltungsgesellschaft hat die Taxonomiefähigkeit und die potenzielle Taxonomiekonformität von nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel bewertet und ist der Ansicht, dass diese Unternehmen erfreuliche Fortschritte bei der Ausrichtung an der Taxonomie zeigen und zu den identifizierten Umweltzielen beitragen.</p> <p> Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?</p> <p>Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel betrug Ende Dezember 2022 18,86 % des Nettovermögens.</p> <p> Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?</p> <p>Ende Dezember 2022 hielt die SICAV Barmittel, um kurzfristige Liquiditätsverpflichtungen zu erfüllen. Die SICAV war zu Diversifizierungszwecken auch in andere Fonds investiert.</p> <p>Die im Portfolio gehaltenen Fonds werden von den Unternehmen der Gruppe verwaltet. Sie wenden die Anlagepolitik der Verwaltungsgesellschaft einschließlich ihrer Ausschlusspolitik an.</p>
<p></p>	<p>Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?</p>
	<p>Es wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Berichtszeitraum zu erfüllen.</p> <p>Mitwirkungsaktivitäten: Aktive Beziehungen zu den Portfoliounternehmen zu unterhalten, ist ein wesentlicher Aspekt unseres Anlageprozesses.</p> <p>Vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022 wurden 51 Mitwirkungsaktivitäten mit 28 im Portfolio vertretenen Unternehmen durchgeführt, um sie bei der Verbesserung ihrer ESG-Praktiken zu unterstützen. 36 % der Mitwirkungsaktivitäten betreffen Umweltfragen, 16 % soziale Fragen, 26 % Unternehmensführungsfragen und 22 % ESG-Fragen.</p>

Ausübung von Stimmrechten:

Die Verwaltungsgesellschaft übt ihr Stimmrecht bei den Hauptversammlungen der im Portfolio gehaltenen Unternehmen gemäß den Werten einer guten Unternehmensführung und den Abstimmungsgrundsätzen, die anhand von Vorschriften, Branchenstandards und bewährten Praktiken festgelegt wurden, aus. Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, bei allen Hauptversammlungen systematisch abzustimmen, wann immer dies technisch möglich ist.

Während des Berichtszeitraums stimmte die Verwaltungsgesellschaft bei 51 Hauptversammlungen ab, was 96,23 % aller Hauptversammlungen, die von den im Portfolio gehaltenen Unternehmen abgehalten wurden, entspricht.

Abstimmungsergebnis	%
„Ja“-Stimmen	83,78 %
„Nein“-Stimmen	14,48 %
Enthaltung oder Verweigerung der Stimmabgabe	1,74 %
Stimmen im Einklang mit dem Management	87,45 %
Stimmen entgegen dem Management	12,55 %

BERICHT ARTIKEL 29

Angaben gemäß den Bestimmungen von Artikel 29 des französischen Gesetzes über Energie und Klima vom 8. November 2019

MAGELLAN

31. Dezember 2022



I. STRATEGIE ZUR AUSRICHTUNG AUF DIE INTERNATIONALEN ZIELE DER ARTIKEL 2 UND 4 DES PARISER ABKOMMENS ÜBER DIE REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEN	3
A) Ein quantitatives Ziel für 2030	3
B) Methoden	4
C) Quantifizierung der Ergebnisse	5
D) Rolle und Anwendung der Bewertung in der Anlagestrategie	13
E) Änderungen der Anlagestrategie und Ausstieg aus Kohlenwasserstoffen	14
F) Maßnahmen zur Ergebnisverfolgung und erfolgte Änderungen	15
G) Häufigkeit der Bewertung, prognostizierte Aktualisierungsdaten und ausgewählte relevante Entwicklungsfaktoren	16
II. STRATEGIE ZUR AUSRICHTUNG AUF LANGFRISTIGE BIODIVERSITÄTSZIELE.....	17
A) Einhaltung der Ziele des am 5. Juni 1992 verabschiedeten Übereinkommens über biologische Vielfalt	17
B) Analyse des Beitrags zur Reduzierung der bedeutendsten Belastungen und Auswirkungen auf die Biodiversität	18
C) Indikator für den Biodiversitäts-Fußabdruck.....	19
III. ANSATZ ZUR BERÜCKSICHTIGUNG VON UMWELT-, SOZIAL- UND GOVERNANCE-KRITERIEN („ESG“) IM RISIKOMANAGEMENT	20
A) Prozess zur Identifizierung, Bewertung, Priorisierung und Steuerung von Risiken im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von ESG-Kriterien	20
B) Eine Beschreibung der Hauptrisiken, einschließlich der Risiken in Bezug auf Klima und Biodiversität.....	21
C) Häufigkeit der Überprüfung des Risikomanagementsystems	26
D) Aktionsplan zur Reduzierung der Exponierung gegenüber wichtigen ESG-Risiken	26
E) Quantitative Schätzung der finanziellen Auswirkungen der wichtigsten ESG-Risiken	27
F) Angabe der Entwicklung methodischer Wahlmöglichkeiten und Ergebnisse.....	28

Gemäß Artikel 29 des französischen Gesetzes von 8. November 2019 über Energie und Klima und seiner Durchführungsverordnung Nr. 2021-663 vom 21. Mai 2021 hat die Comgest S.A. (im Folgenden als „Comgest“ oder die „Gesellschaft“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet) den vorliegenden Bericht erstellt, der ihre Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren für die Magellan SICAV (im Folgenden als das „Portfolio“ bezeichnet) erläutert.

Comgest ist eine Tochtergesellschaft der Comgest Global Investors SAS („CGI“), einer Holdinggesellschaft der Comgest-Gruppe.

Die Comgest-Gruppe (im Folgenden die „Comgest-Gruppe“ oder „Gruppe“) umfasst sechs Verwaltungsgesellschaften: Comgest S.A. (Paris), Comgest Far East Ltd (Hongkong), Comgest Asset Management International Ltd (Dublin), Comgest Asset Management Japan Ltd (Tokyo), Comgest Singapore Pte Ltd (Singapur) und Comgest US LLC (Boston).

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

I. STRATEGIE ZUR AUSRICHTUNG AUF DIE INTERNATIONALEN ZIELE DER ARTIKEL 2 UND 4 DES PARISER ABKOMMENS ÜBER DIE REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEN

Aufgrund unseres langfristigen Anlagehorizonts und der Sorge um die Umweltauswirkungen der Unternehmen, die wir in unseren Portfolios halten, überwachen wir die Klimarisiken in unseren Investmentprozessen und entwickeln eine Strategie, um sie an den Zielen des Pariser Abkommens über die Reduzierung von Treibhausgasen auszurichten.

Da das Portfolio nur in Unternehmen investiert, die in Schwellenländern tätig sind, beschreibt dieser Bericht nicht die Ausrichtung des Portfolios auf die nationale Strategie für eine kohlenstoffarme Wirtschaft.

A) Ein quantitatives Ziel für 2030

Die Comgest-Gruppe ist sich der Rolle¹ bewusst, die Verwaltungsgesellschaften bei der Ausrichtung von Finanzflüssen auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft spielen müssen, damit der Anstieg der Durchschnittstemperatur des Planeten im Vergleich zu vorindustriellen Werten deutlich unter 2 °C bleibt und idealerweise auf 1,5 °C begrenzt wird, und unterzeichnete daher im ersten Quartal 2022 die Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI)². In diesem Zusammenhang haben wir der NZAMI im ersten Quartal 2023 unsere Ziele für die Comgest-Gruppe bis 2030 eingereicht, die sich auf 100 % unseres investierten Vermögens beziehen. Im Laufe des Jahres 2023 planen wir, diese auf Konzernebene festgelegten Ziele auf die Portfolioebene anzupassen. Die Konzern- und Portfolioziele werden bis 2050 alle fünf Jahre überprüft. 100 % des verwalteten Vermögens des Portfolios (mit Ausnahme von Barmitteln und Anlagen in Fonds) werden von diesem Ziel beeinflusst.

Obwohl unsere Portfolioziele noch nicht festgelegt wurden, messen wir für das Portfolio seit 2022 den Temperaturanstieg und den Abdeckungsgrad der Science Based Target Initiative (SBTI)³, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Indikator	Implied Temperature Rise (ITR)	SBTI-Abdeckungsgrad
Typ	Implizite Temperaturerhöhung	Zusätzlich
Referenzszenario	Verlauf der Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 2 °C bis 2100 im Vergleich zum vorindustriellen Zeitraum ⁴ . Weitere Informationen zu den verwendeten CO2-Budgets und der Verlaufsmodellierung finden Sie in Abschnitt I B.	K. A.
Referenzjahr	Anfang 2020	Die Berechnung des SBTI-Abdeckungsgrads des Portfolios begann Anfang 2021.
Einzelheiten	Die ITR ermöglicht es dem Portfolio, mithilfe von zukunftsgerichteten Indikatoren die Ausrichtung an globalen Temperaturbegrenzungszielen zu messen.	Der SBTI-Abdeckungsgrad berechnet den Prozentsatz der Unternehmen mit von der Science-Based Target Initiative anerkannten Zielen für die Dekarbonisierung.
Langfristige Ziele	Begrenzung des Temperaturanstiegs des Portfolios auf deutlich unter 2 °C.	Wir planen nicht, direkt ein SBTI-Abdeckungsziel festzulegen. Wir verfolgen

¹ Verwaltungsgesellschaften müssen zwar eine wichtige Rolle spielen, sie können jedoch nicht allein handeln. Die Erreichung ihrer Ziele wird an die Bemühungen der Länder zur Reduzierung inländischer Emissionen und der Holdinggesellschaften zur Reduzierung ihrer Emissionen geknüpft sein.

² <https://www.netzeroassetmanagers.org/>

³ Die Rolle der SBTI besteht darin, die Festlegung ehrgeiziger Ziele für die Dekarbonisierung im Einklang mit der Klimawissenschaft zu fördern. Die SBTI entwickelt sektorspezifische Kriterien und Methoden, die Unternehmen bei der Festlegung ihrer Ziele anwenden. Die SBTI spielt auch eine Rolle bei der Analyse und Überprüfung dieser Ziele.

⁴ MSCI entwickelt derzeit die damit verbundenen CO2-Verläufe und -Budgets für eine Temperaturbegrenzung auf 1,5 °C. Diese Daten können in zukünftigen Berichten verwendet werden.

Indikator	Implied Temperature Rise (ITR)	SBTI-Abdeckungsgrad
		jedoch den Fortschritt dieser Rate seit 2021 (siehe Abschnitt I C) und verwenden SBTI-Daten, um die Portfoliounternehmen gemäß der Net Zero Investment Framework-Methode ⁵ zu klassifizieren.
Ziele 2030	Wie oben angegeben, werden die Portfolioziele für 2030 im Jahr 2023 festgelegt.	
Die Verwendung von Indikator und Entscheidungshilfe	Dieser Indikator wird derzeit nicht bei der Zusammenstellung des Portfolios verwendet. Dieser Indikator ermöglicht es uns jedoch, die Ausrichtung des Portfolios auf sein CO2-Budget zu verstehen und kann unsere Klimamaßnahmen (Engagement, selektive Veräußerung usw.) leiten. Die ITR-Analyse der gehaltenen Unternehmen wird uns auch wichtige Informationen zur Entwicklung unserer Engagementstrategie liefern.	Dieser Indikator wird derzeit nicht bei der Zusammenstellung des Portfolios verwendet. Dieser Indikator erlaubt uns jedoch, zu analysieren, wie ambitioniert die im Portfolio gehaltenen Unternehmen die Dekarbonisierung verfolgen. Die von diesem Indikator bereitgestellten Informationen ermöglichen es uns auch, unsere Engagementstrategie zu entwickeln.

B) Methoden

1. Implied Temperature Rise (ITR)

Der implizierte Temperaturanstieg (ITR) ist eine externe Methode, die von MSCI ESG Research entwickelt wurde. Weitere Einzelheiten zur Methodik und Berechnung des ITR sowohl auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene sind auf der Website des Anbieters⁶ verfügbar. Die Methode berücksichtigt die Emissionen in den Bereichen Scope 1, 2 und 3 von Unternehmen, die im Portfolio gehalten werden.

Ausgangspunkt dieser Methode ist das globale CO₂-Budget, das nicht überschritten werden darf, um die globale Erwärmung auf 2 °C⁷ zu begrenzen. Diese Methode geht davon aus, dass dieses Budget zum 1. Januar 2021 1.491 Gt CO_{2e} entspricht. Dieses Budget wird jährlich aktualisiert. Nachdem dieses globale Budget bei 2 °C festgelegt wurde, muss ein Verlauf für die Emissionsreduzierung bestimmt werden, der auf die Ausschöpfung dieses Budgets abgestimmt ist. Dazu hat MSCI ESG Research einen einzigen globalen Verlauf modelliert, der auf den CO₂-Budgets und Emissionsniveaus basiert, die im Bericht des UN-Umweltprogramms 2020 über die Lücke zwischen Emissionsreduzierungsbedarf und -Aussichten⁸ identifiziert wurden, sowie auf einem Netto-Nullziel für 2070, um die Erwärmung auf 2 °C zu begrenzen, wie im Sonderbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zur globalen Erwärmung von 1,5 °C⁹ festgelegt wurde.

⁵ Die Comgest-Gruppe verfolgte die NZIF-Methode, um ihre NZAMI-Ziele festzulegen. Weitere Informationen zu dieser Methode finden Sie in diesem Leitfaden: <https://www.iigcc.org/resource/net-zero-investment-framework-implementation-guide/>

⁶ <https://www.msci.com/our-solutions/climate-investing/net-zero-solutions/IMPLIED-TEMPERATURE-RISE>

⁷ MSCI entwickelt derzeit die damit verbundenen CO₂-Verläufe und -Budgets für eine Temperaturbegrenzung auf 1,5 °C. Diese Daten können in zukünftigen Berichten verwendet werden. Dieser Abschnitt der Methode wird entsprechend aktualisiert.

⁸ <https://www.unep.org/fr/emissions-gap-report-2020>

⁹ https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/2/2019/09/SR15_Summary_Volume_french.pdf, Seite 12, Abschnitt C.

Die Methode bestimmt in drei Schritten den Anteil des dem Portfolio zugeteilten globalen CO₂-Budgets und ermittelt, ob das Portfolio sein zugeteiltes Budget über- oder unterschreiten wird.

- **Schritt 1:** Festlegung des auf 2 °C basierenden CO₂-Budgets für jedes im Portfolio gehaltene Unternehmen. Diese Budgets werden mit den prognostizierten Emissionen der einzelnen Unternehmen bis 2070 verglichen, wobei die von ihnen gesetzten möglichen Emissionsziele berücksichtigt werden. Anhand dieses Vergleichs kann der Umfang ermittelt werden, in dem das Budget über- oder unterschritten wird.
- **Schritt 2:** Die CO₂-Budgetkennzahlen und der dem Portfolio zugewiesene Anteil an der Über- oder Unterschreitung werden anhand der Beteiligungsquote der einzelnen Unternehmen bestimmt. Der verwendete Zuordnungsfaktor ist der Unternehmenswert (Enterprise Value Including Cash, EVIC).
- **Schritt 3:** Die CO₂-Budgetkennzahlen und aggregierten Über- und Unterschreitungsquoten des Portfolios werden mithilfe des Ansatzes der IPCC für die vorübergehende Reaktion auf kumulative Emissionen (Transient Climate Response to Cumulative Emissions, TCRE) in den Grad des Temperaturanstiegs umgerechnet. Der verwendete Faktor ist eine Erwärmung von 0,000545 °C pro Gigatonne CO₂. Anders ausgedrückt würde jede erzeugte Gigatonne CO₂, die das CO₂-Budget für 2 °C überschreitet, eine zusätzliche globale Erwärmung von 0,000545 °C bedeuten.

Zusammengefasst wird die folgende Formel verwendet:

$$ITR = 2^{\circ}C + \text{ratio d'overshoot ou d'undershoot du Portfeuille} * \text{Budget carbone mondial } 2^{\circ}C * \text{facteur TCRE}$$

Wobei CO₂-Budget 2 °C = 491 Gt CO₂ und TCRE-Faktor = 0,000545 °C / Gt CO₂

2. SBTI-Abdeckungsgrad

Der SBTI-Abdeckungsgrad ist ein externer Ansatz, der von SBTI entwickelt wurde. Weitere Informationen zur Methodik sind auf der Website der Initiative¹⁰ und im Leitfaden für Finanzinstitute¹¹ verfügbar. Das Engagement bei Portfoliounternehmen steht im Mittelpunkt dieses Ansatzes. Ziel ist es, dass alle gehaltenen Unternehmen bis 2040 eigene Ziele zur Dekarbonisierung festgelegt haben, die vom SBTI bestätigt wurden. So muss ein Portfolio mit einem SBTI-Abdeckungsgrad von 10 % im Jahr 2020 eine Quote von 55 % im Jahr 2030 erreichen $\left(\left(\frac{90}{2040-2020} * (2030 - 2020) + 10\right)\right)$.

3. Wesentliche Einschränkungen der Methoden

Eine der wichtigsten Einschränkungen des SBTI-Abdeckungsgrads ist ebenso wie bei der ITR, dass sich die Methode auf die Ziele der Dekarbonisierung von gehaltenen Unternehmen bezieht. Damit die CO₂-Emissionen in der Realwirtschaft effektiv reduziert werden können, müssen die Unternehmen ihre Ziele erreichen. Darüber hinaus hängt das Ergebnis, wie bei allen aggregierten Indikatoren auf Portfolioebene, stark von der Zusammensetzung des Portfolios ab. Daher ist eine Änderung der ITR oder des SBTI-Abdeckungsgrads des Portfolios nicht unbedingt nur mit neuen Dekarbonisierungszielen der gehaltenen Unternehmen verbunden, sondern kann mit einer Änderung der Zusammensetzung des Portfolios (Ein- und Ausstieg aus Wertpapieren, Änderung der Gewichtung der gehaltenen Unternehmen) einhergehen.

C) Quantifizierung der Ergebnisse

1. Implied Temperature Rise (ITR)

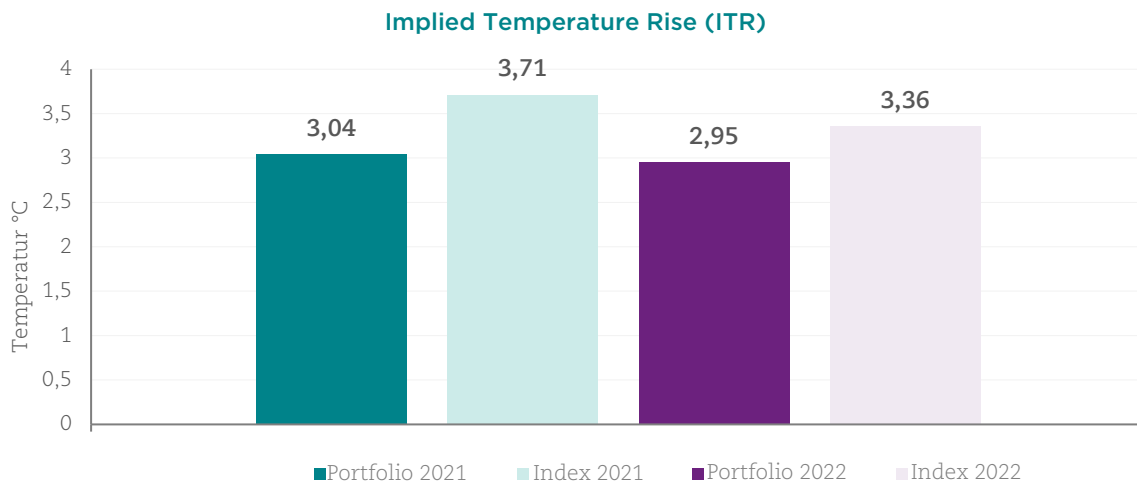
Der ITR des Portfolios zum 31. Dezember 2022 beträgt 2,95 °C. Mit anderen Worten: Hätte die Wirtschaft als Ganzes das CO₂-Budget im gleichen Maße überschritten wie das Portfolio, würde der Anstieg der globalen Temperatur bis Ende des Jahrhunderts 2,95 °C betragen und daher nicht mit den Zielen des Pariser Abkommens im Einklang stehen. Wie in Abschnitt I B definiert, berücksichtigt die Berechnung des ITR jedoch die

¹⁰ <https://sciencebasedtargets.org/sectors/financial-institutions>

¹¹ <https://sciencebasedtargets.org/resources/files/Financial-Sector-Science-Based-Targets-Guidance.pdf>

prognostizierten Emissionen der Beteiligungsgesellschaften und berücksichtigt die Emissionsreduzierungsziele der gehaltenen Unternehmen zum Zeitpunkt der ITR-Berechnung. Um das Portfolio an diesen Zielen auszurichten, wird eine der wichtigsten Maßnahmen daher darin bestehen, die Unternehmen zu ermutigen, ihre Dekarbonisierungsziele festzulegen (oder sie zu aktualisieren).

Die auf Prognoseelementen (prognostizierte Emissionen bis 2070) basierende ITR ist in erster Linie ein Tool zur Entscheidungsfindung und kein genaues Maß für den Beitrag des Portfolios zur globalen Erwärmung. Angesichts dieser Vorsichtsmaßnahmen ist die Analyse der ITR der am wenigsten konformen Unternehmen dennoch nützlich, um die in Abschnitt I D definierten vorrangigen Engagementziele zu definieren



Quellportfolio 2021 und Vergleichsindex (MSCI Emerging Markets): MSCI, 31.12.2021 - Abdeckungsgrad: 95,78 % (ohne Barmittel und Fondsanlagen) – Abdeckungsgrad des Referenzindex: 99,24 %. Die Benchmark wird zu Vergleichszwecken verwendet.
 Quellportfolio 2022 und Vergleichsindex (MSCI Emerging Markets): MSCI, 31.12.2022 - Abdeckungsgrad: 97,55 % (ohne Barmittel und Fondsanlagen). – Abdeckungsgrad des Referenzindex: 99,38 %.

DIE 5 AM WENIGSTEN KONFORMEN UNTERNEHMEN IM PORTFOLIO

Unternehmen	ITR (in °C)	Sektor
China Resources Gas	9,12	Gas
WEG	8,63	Elektrische Komponenten und Geräte
Suzuki Motor	6,52	Automobilhersteller
Inner Mongolia Yili	4,77	Abgepackte Lebensmittel und Fleisch
Mindray	4,01	Medizinisches Gerät

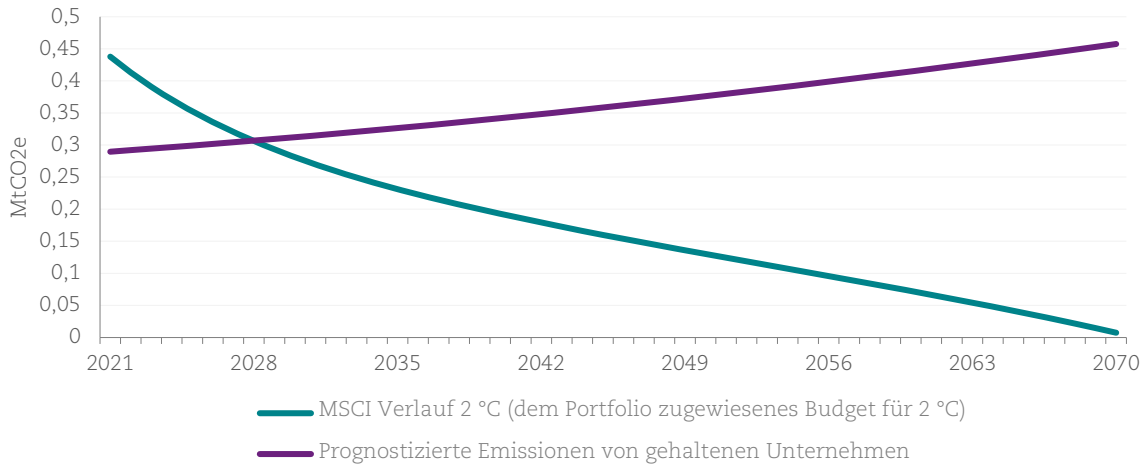
Quelle: MSCI, 31.12.2022.

2. Verlauf und CO2-Budget des Portfolios

Wie in Abschnitt I B näher beschrieben, bestimmt die ITR-Methode den Anteil des dem Portfolio zugeteilten globalen CO2-Budgets für 2 °C und vergleicht es mit den prognostizierten Emissionen der gehaltenen Unternehmen, um festzustellen, ob das Portfolio sein Budget über- oder unterschreiten wird.

Wenn der ITR des Portfolios zum 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung der prognostizierten Emissionen bis 2070 bei 2,95 °C liegt, ermöglicht die nachfolgende Grafik eine genauere Überwachung der Verbrauchsentwicklung des zugeteilten CO₂-Budgets. So können wir schätzen, dass die jährlichen prognostizierten Emissionen von gehaltenen Unternehmen 2028 beginnen werden, das dem Portfolio zugewiesene jährliche CO₂-Budget zu überschreiten. Daher wird das Engagement bei Unternehmen von entscheidender Bedeutung sein, damit sie über diesen Horizont hinaus weitere Ziele zur Dekarbonisierung entwickeln.

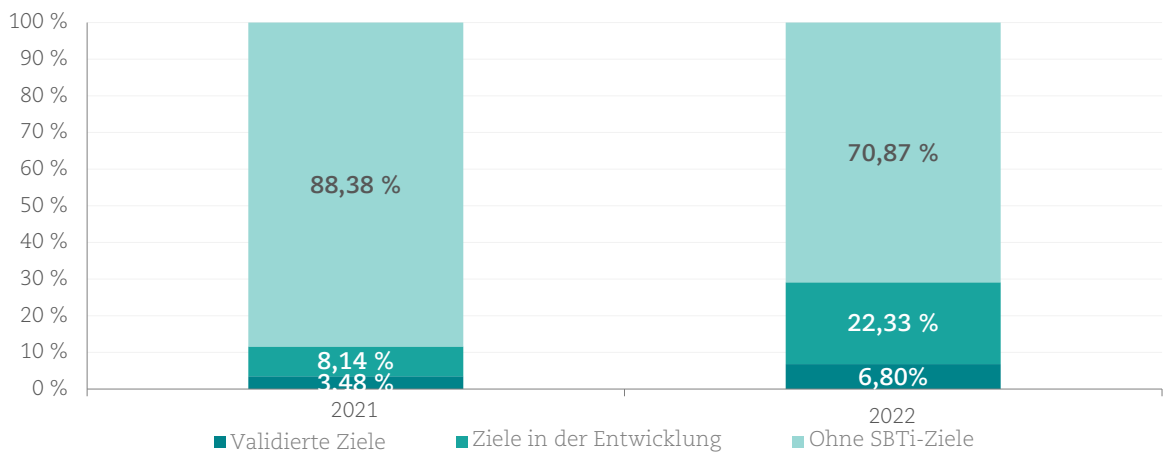
Entwicklung des CO₂-Budgets und der prognostizierten Emissionen



Quelle: Comgest, berechnet mit MSCI-Daten, Portfolio zum 31.12.2022. Abdeckungsgrad des Portfolios: 95,66 % (ohne Barmittel und Fondsanlagen).

3. SBTi-Abdeckungsgrad

SBTi-Abdeckungsgrad



Quelle 2021: SBTi, 31.12.2021 – Abdeckungsgrad: 100 % (ohne Barmittel und Fondsanlagen).

Quelle 2022: SBTi, 31.12.2022 – Abdeckungsgrad: 100 % (ohne Barmittel und Fondsanlagen).

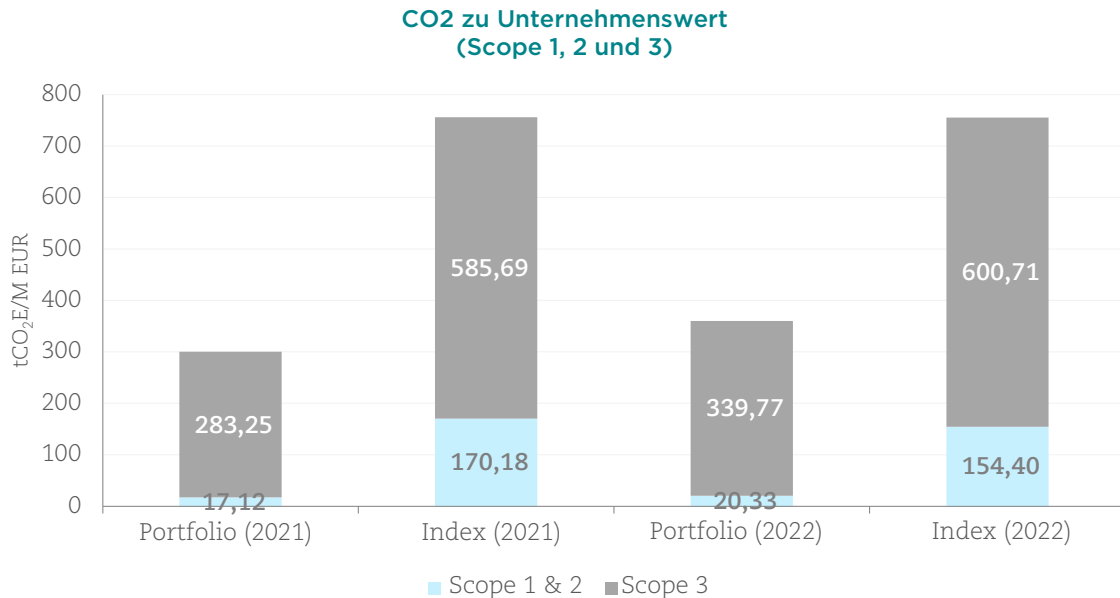
Zum 31. Dezember 2022 verfügten zwei Unternehmen, die 6,80 % der Portfoliogewichtung ausmachen (ohne Barmittel und Fondsanlagen), über von der SBTi validierte Ziele. Acht Unternehmen, die 22,33 % der Portfoliogewichtung ausmachen, waren dabei, ihre Ziele zu entwickeln. Wir planen, die Fortschritte dieser Unternehmen bei der Erreichung dieser validierten Ziele zu überwachen und Unternehmen, die dies noch nicht getan haben, zur Festlegung von Zielen zu ermutigen.

Unternehmen	Stand zum 31.12.2022	Umfang des Ziels	Kurzfristiges Ziel
AIA	Ziele in der Entwicklung		
Alibaba	Ziele in der Entwicklung		
Cognizant	Validierte Ziele	1,5 °C.	2030
Delta Electronics	Validierte Ziele	1,5 °C.	2030
Globant	Ziele in der Entwicklung		
Inner Mongolia Yili	Ziele in der Entwicklung		
LG Chem	Ziele in der Entwicklung		
Mercado Libre	Ziele in der Entwicklung		
TCS	Ziele in der Entwicklung		
Tencent	Ziele in der Entwicklung		

Quelle: SBTi, 31.12.2022.

4. Die CO2-Bilanz des Portfolios

Während sich die ITR- und SBTI-Abdeckungsgrade des Portfolios hauptsächlich auf prognostizierte Unternehmensemissionen konzentriert, ermöglicht die CO2-Bilanz die Messung vergangener Portfolioemissionen. Zum 31. Dezember 2022 wies das Portfolio in den Scope 1, 2 und 3 eine 52 % niedrigere CO2-Bilanz auf als sein Referenzindex.



Quelle: Portfolio 2021 und Referenzindex (MSCI Emerging Markets): Berechnet mit MSCI Analytics, 31.12.2021 - Abdeckungsgrad des Portfolios: 95,78 % - Abdeckungsgrad des Referenzindex: 99,26 %

Quelle: Portfolio 2022 und Referenzindex (MSCI Emerging Markets): Berechnet mit MSCI Analytics, 31.12.2022 - Abdeckungsgrad des Portfolios: 95,66 % - Abdeckungsgrad des Referenzindex: 100 %

Der CO₂-Fußabdruck schätzt den Anteil der dem Portfolio zuzuschreibenden Treibhausgasemissionen der gehaltenen Unternehmen in den Bereichen Scope 1, 2 und 3 pro investierter Million Euro. Der verwendete Zuordnungsfaktor ist das EVIC.

Es ist zu beachten, dass diese Art der Berechnung mit Vorsicht zu verwenden ist, da insbesondere ein großer Teil der Daten geschätzt wurde.

	Scope 1				Scope 2			
	Veröffentlichte Emissionen		Geschätzte Emissionen		Veröffentlichte Emissionen		Geschätzte Emissionen	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Portfolio	65,03 %	69,10 %	34,97 %	30,90 %	65,03 %	69,10 %	34,97 %	30,90 %
Referenzindex	65,28 %	71,95 %	34,72 %	28,05 %	65,78 %	72,36 %	34,22 %	27,64 %

Quelle: Berechnet mit MSCI Analytics, 31.12.2021 und 31.12.2022. Der Referenzindex ist der MSCI Emerging Markets. **Alle Scope 3-Emissionen werden geschätzt.**

Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass ein Ziel zur Verringerung der CO2-Bilanz nicht im Vorhinein festgelegt wird, sondern aus dem Anlageprozess von Comgest resultiert. So gibt es beispielsweise erhebliche Unterschiede in der relativen Gewichtung der Portfoliosektoren gegenüber dem Referenzindex, und die ausgewählten Wertpapiere können eine geringere Kohlenstoffintensität aufweisen als die Unternehmen in ihren jeweiligen Sektoren.

Die Attributionsanalyse der relativen Performance der CO2-Bilanz des Portfolios im Verhältnis zu seinem Index, hier 52,31 %, ermöglicht es zu verstehen, inwieweit diese Performance mit einem „sektoralen Allokationseffekt“ bzw. einem „Wertpapierauswahleffekt“ verbunden ist. Diese Analyse, die in der nachstehenden Tabelle

detailliert dargestellt ist, zeigt insbesondere eine wichtige Rolle des „sektoralen Allokationseffekts“ auf, der einen „Gewinn“ von 47,44 % bei insgesamt 52,31 % darstellt. Das Portfolio beinhaltet tatsächlich keine Unternehmen im Energiesektor und ist im Grundstoffsektor untergewichtet. Die Attributionsanalyse zeigt auch die Auswirkungen der „Wertpapierauswahl“ auf, die einen Beitrag von 4,87 % leistet. LG Chem, ein im Chemiesektor tätiges koreanisches Unternehmen mit einer geringeren Kohlenstoffintensität als Unternehmen in seinem Sektor, ermöglicht beispielsweise die Maximierung dieses Effekts der „Wertpapierauswahl“.

Sektoren	CO2-Bilanz (tCO2e/Mio. EUR)		Attributionsanalyse		
	Portfolio	Referenzindex	Sektorallokation	Wertpapierauswahl	Gesamteffekt
Telekommunikation	41,06	53,44	0,61 %	0,17 %	0,78 %
Nicht-Basiskonsumgüter	868,56	615,33	-0,11 %	-4,54 %	-4,65 %
Basiskonsumgüter	414,22	326,29	6,02 %	-1,99 %	4,03 %
Energie		4.434,78	23,71 %	0,00 %	23,71 %
Finanzdienstleistungen	44,69	86,07	1,30 %	1,29 %	2,60 %
Gesundheitswesen	103,45	81,66	3,82 %	-0,24 %	3,58 %
Branche	408,95	630,72	-0,09 %	1,62 %	1,54 %
Informationstechnologie	175,90	289,91	-1,85 %	2,35 %	0,50 %
Grundstoffe	964,35	2.807,28	14,19 %	8,96 %	23,15 %
Immobilien		127,09	-1,60 %	0,00 %	-1,60 %
Versorger	2.941,25	1.968,67	1,44 %	-2,75 %	-1,31 %
CO2-Fußabdruck des Portfolios und des Index (tCO2e pro investierter Million EUR)	360,10	755,11	47,44 %	4,87 %	52,31 %

Quelle: Comgest mit Daten von MSCI, Portfolio und Referenzindex (MSCI Emerging Markets) zum 31.12.2022, Scope 1, 2 und 3.

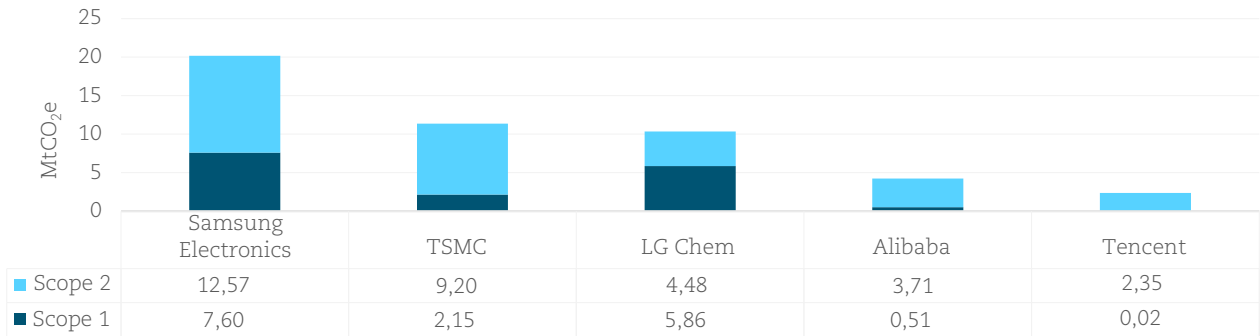
Sektorzusammensetzung des Portfolios und des Referenzindex

Sektoren	Portfolio	Referenzindex	Abweichung
Telekommunikation	10,57 %	9,92 %	0,65 %
Nicht-Basiskonsumgüter	13,55 %	14,13 %	-0,59 %
Basiskonsumgüter	17,07 %	6,48 %	10,60 %
Energie	0,00 %	4,86 %	-4,86 %
Finanzdienstleistungen	23,55 %	22,08 %	1,47 %
Gesundheitswesen	8,37 %	4,09 %	4,29 %
Branche	5,52 %	6,04 %	-0,52 %
Informationstechnologie	15,56 %	18,56 %	-3,00 %
Grundstoffe	3,67 %	8,89 %	-5,22 %
Immobilien	0,00 %	1,93 %	-1,93 %
Versorger	2,14 %	3,03 %	0,90 %

Quelle: Comgest, Portfolio und Referenzindex (MSCI Emerging Markets) zum 31.12.2022:

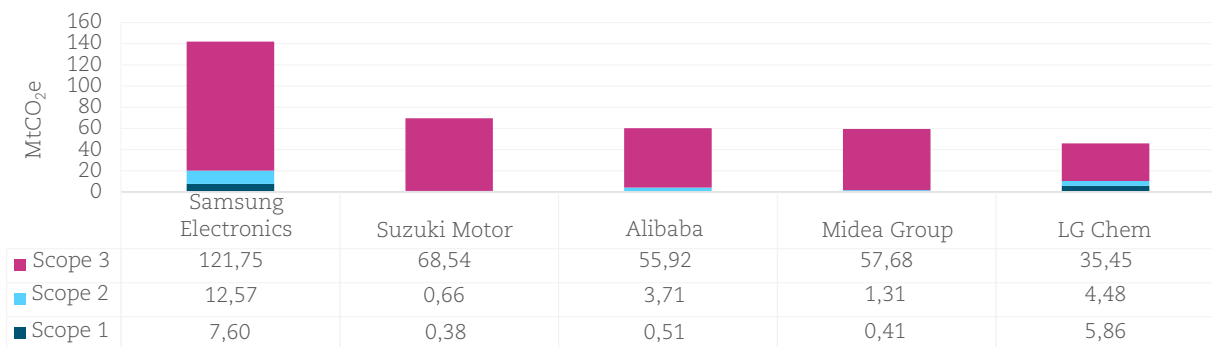
Schließlich ermöglicht der CO₂-Fußabdruck die Bestimmung, welche Unternehmen die meisten Emissionen verursachen, und die Bereiche für unser Engagement bei den Unternehmen, die wir halten, zu identifizieren.

Die 5 Portfoliounternehmen mit den meisten Emissionen (Scope 1 und 2)



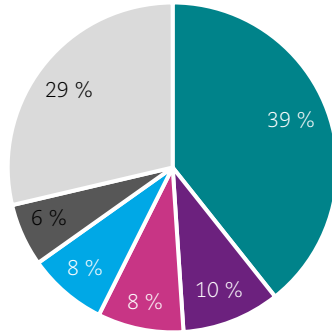
Quelle: MSCI, zum 31.12.2022.

Die 5 Portfoliounternehmen mit den meisten Emissionen (Scope 1, 2 und 3)



Quelle: MSCI, zum 31.12.2022.

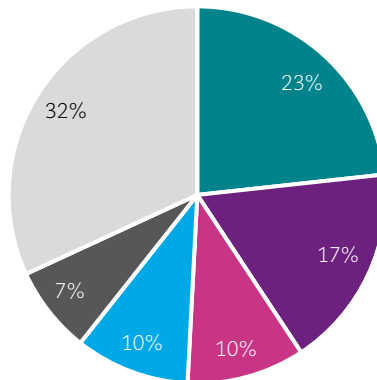
Die 5 Unternehmen, die am meisten zu den vom Portfolio finanzierten Emissionen beitragen (Scope 1 & 2)



- LG Chem
- Samsung Electronics
- FEMSA
- Inner Mongolia Yili
- Suzuki Motor
- Andere im Portfolio gehaltene Unternehmen

Quelle: Comgest, MSCI, zum 31.12.2022. Der Zuordnungsfaktor für die Berechnung der finanzierten Emissionen ist das EVIC.

Die 5 Unternehmen, die am meisten zu den vom Portfolio finanzierten Emissionen beitragen (Scope 1, 2 & 3)



- Suzuki Motor
- China Resources Gas
- Inner Mongolia Yili
- LG Chem
- Midea Group
- Andere im Portfolio gehaltene Unternehmen

Quelle: MSCI, zum 31.12.2022. Der Zuordnungsfaktor für die Berechnung der finanzierten Emissionen ist das EVIC.

5. Klimarisiken

Neben der Analyse der Auswirkungen unserer Investitionen auf das Klima und der Entwicklung unserer Klimastrategie ihrer Reduzierung planen wir auch, die Klimarisiken in unseren Investmentprozessen zu bewerten. Diese Risiken werden in Abschnitt III des vorliegenden Berichts erläutert.

D) Rolle und Anwendung der Bewertung in der Anlagestrategie

Unser Ziel ist es, die CO₂-Emissionen in der Realwirtschaft zu reduzieren. Diese Ambition leitet die Umsetzung unserer Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere durch Engagement und Stimmabgabe bei der Hauptversammlung.

Unsere Engagementtätigkeiten erstrecken sich bei den Unternehmen mit den höchsten Emissionen oder hohen ITRs insbesondere auf folgende:

Unternehmen	ITR (°C)	SBTi-Ziele	Einzelheiten
China Resources Gas	9,12	Kein Ziel	Im Mai 2022 haben wir im Rahmen der Non-Disclosure Campaign des CDP ein Engagement bei China Resources Gas betrieben. Als „Lead“ sendeten wir ein Schreiben an das Unternehmen, in dem es darum gebeten wurde, den CDP-Klimafragebogen zu beantworten. Das Unternehmen hat auf unsere Anfrage nicht reagiert und wir werden, es im Rahmen der Non-Disclosure Campaign 2023 erneut ansprechen.
WEG	8,83	Kein Ziel	Wir haben im August 2022 ein Engagement bei WEG betrieben, um das Unternehmen dazu zu ermutigen, seine Treibhausgasemissionen zu messen und Ziele zu deren Reduzierung zu setzen. Derzeit umfasst das CO ₂ -Neutralisierungsprogramm des Unternehmens nur seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Im Rahmen unseres Austauschs mit dem Unternehmen betonten wir, wie wichtig es ist, die Scope-3-Emissionen in seine Dekarbonisierungspläne aufzunehmen und seine Ziele durch die SBTi validieren zu lassen. Das Unternehmen teilte uns mit, dass es mit seinen Teams derzeit die Festlegung von Dekarbonisierungszielen prüft.
Inner Mongolia Yili	4,77	Ziele in der Entwicklung	Unser Engagement bei dem Unternehmen im Hinblick auf die Klimafrage begann im Jahr 2014. Im Jahr 2022 konzentrierten sich unsere Anfragen auf die Umsetzung der von der SBTi anerkannten Ziele zur Dekarbonisierung. Das Unternehmen konnte bestätigen, dass es diese Ziele entwickelt hat, die bis 2024 von der SBTi validiert werden müssen. Weitere Informationen zu unserem Engagement bei Inner Mongolia Yili finden Sie in Abschnitt III D.
LG Chem	3,78	Ziele in der Entwicklung	Im November 2021 und Mai 2022 haben wir ein Engagement bei LG Chem unternommen, um die Netto-Null-2050-Strategie und deren Einzelheiten (Umfang des Neutralitätsziels, der Methodik und Aktionsplan) besser zu verstehen. Das Unternehmen konnte uns weitere Informationen über den Einsatz erneuerbarer Energien mitteilen. Wir nehmen ebenfalls zur Kenntnis, dass das Unternehmen seit Juni 2022 Ziele entwickelt, die den SBTi-Kriterien entsprechen, und werden ihr Validierungsverfahren verfolgen.

Darüber hinaus beteiligten wir uns mit anderen Investoren an GDP-Kampagnen: Der SBT-Kampagne und der Non-Disclosure Campaign.

Kampagne	Details	Ergebnis
Non-Disclosure Campaign	<p>In den letzten vier Jahren hat die Comgest-Gruppe an der CDP Non-Disclosure Campaign teilgenommen, einer gemeinsamen Engagementkampagne, die Unternehmen dazu ermutigt, mehr standardisierte Umweltdaten für einen besseren Vergleich zu veröffentlichen.</p> <p>Wir führten ein Pilotprojekt mit 21 Unternehmen durch, die wir gebeten haben, die CDP-Fragebögen zu Klimawandel, Wasser und/oder Waldressourcen einzureichen (Rolle: Lead). Wir haben dieses Engagement bei 32 anderen Unternehmen durch die gemeinsame Unterzeichnung von Schreiben unterstützt, in denen sie gebeten wurden, Informationen anhand der CDP-Fragebögen zu veröffentlichen. (Rolle: Mitunterzeichner). 11 dieser 53 Unternehmen wurden im Portfolio gehalten.</p>	<p>Insgesamt antworteten 26,5 % der Unternehmen, die an der CDP-Kampagne zur Bekämpfung mangelnder Veröffentlichungen im Jahr 2022 beteiligt waren, auf mindestens einen CDP-Fragebogen (Klima, Wasser oder Wald). Dem CDP zufolge waren es bei den an der Kampagne beteiligten Unternehmen 2,3 Mal wahrscheinlicher, dass sie Informationen veröffentlichen, wenn sie von den Anlegern dazu ermutigt wurden.</p> <p>Von den 53 Unternehmen, an die sich die Comgest-Gruppe gewandt hat, beantworteten 16 mindestens einen CDP-Fragebogen. 5 der 16 Unternehmen wurden im Portfolio gehalten.</p>
SBT-Kampagne	<p>Die Comgest-Gruppe hat erneut an der CDP-Kampagne teilgenommen, um wissenschaftlich fundierte Ziele zu setzen, eine gemeinsame Engagementinitiative, die die Einführung wissenschaftlich fundierter Klimaziele in Unternehmen beschleunigen soll.</p> <p><i>* CDP ist einer der Gründungspartner der Initiative Science-Based Targets (SBTi).</i></p>	<p>Insgesamt haben 24 % der an der CDP-Kampagne beteiligten Unternehmen zwischen Mai 2021 und September 2022 der SBTi-Initiative¹² angeschlossen.</p>

Als aktiver Investor haben wir uns das Ziel gesetzt, systematisch auf allen Hauptversammlungen der Unternehmen, in die wir investieren, abzustimmen. Wir achten auf klimafreundliche Beschlüsse und unterstützen in der Regel Beschlüsse, die seitens der Unternehmen eine größere Transparenz in Bezug auf Klimarisiken und -ziele erfordern. Wir befürworten außerdem die Verallgemeinerung¹³ der Ansprüche des „Say on Climate“. Wir sind davon überzeugt, dass der „Say on Climate“ den Dialog zwischen Investoren und Unternehmen über Klimaproblemen stärken und gleichzeitig den Zugang zu hochwertigen Klimainformationen verbessern wird. Mit dem „Say on Climate“-Ansatz können wir die Klimaziele der Unternehmen analysieren, in die wir investieren, und beurteilen, ob diese mit unserer eigenen Strategie zur Ausrichtung auf das Pariser Abkommen und unserer Netto-Null-Verpflichtung in Einklang stehen.

Im Jahr 2022 wurde bei der Hauptversammlung der im Portfolio gehaltenen Unternehmen kein Klimabeschluss vorgelegt. Wir werden diesen Beschlüssen weiterhin folgen und unsere Abstimmungen darüber in unseren zukünftigen Berichten darlegen.

E) Änderungen der Anlagestrategie und Ausstieg aus Kohlenwasserstoffen

Im Jahresverlauf haben wir die folgenden Änderungen an unserer Ausstiegspolitik für Kraftwerkskohle vorgenommen:

- Hinzufügung absoluter Grenzwerte für Stromerzeuger, um Unternehmen mit einer installierten Kapazität von mehr als 5 GW auszuschließen; und
- Senkung der relativen Schwellenwerte von 30 % auf 20 % für Stromerzeuger mit dem Ziel, Unternehmen auszuschließen, deren Energiemix in Kohle einen Schwellenwert von 20 % der installierten Kapazität oder des Umsatzes übersteigt.

¹² Weitere Informationen zu den Kampagnenergebnissen finden Sie in diesem [Dokument](#).

¹³ Der „Say on Climate“ ist ein Mechanismus, der in einer Hauptversammlung ein beratendes Votum über die Geschäftsklimastrategie vorsieht. Weitere Informationen finden Sie auf der [Plattform](#) des Forum for Responsible Investment, dem Comgest angeschlossen ist.

Diese Richtlinie gilt für das gesamte verwaltete Vermögen von Comgest.

	Für das Portfolio geltende Ausschlussrichtlinie ¹⁴	In der Ausschlussrichtlinie definierte Grenzwerte	Tatsächliche Exponierung
Kraftwerkskohle			
Förderung	Ja	Die Politik schließt alle Unternehmen aus, die Kraftwerkskohle fördern (Grenzwert 0 % des Umsatzes).	0,00 %
Stromerzeugung	Ja	Die Politik schließt Unternehmen aus, die an der Stromerzeugung beteiligt sind und deren Energiemix in Kohle einen Grenzwert von 20 % der installierten Kapazität oder des Umsatzes übersteigt. Diese Grenzwerte werden jährlich reduziert und entsprechen einem Zeitplan für den Ausstieg im Jahr 2040.	0,00 %
Öl und Gas			
Konventionelle Förderung	Nein	K. A.	0,00 %
Unkonventionelle Förderung	Nein	K. A.	0,00 %
Vertrieb	Nein	K. A.	2,38 %
Stromerzeugung	Nein	K. A.	0,00 %
Zugehörige Dienstleistungen (Raffinerie, Handel, Transport/Pipeline, dedizierte Ausrüstung)	Nein	K. A.	0,02 %

Quelle: Berechnet mit MSCI Analytics, Portfolio zum 31.12.2022, ohne Barmittel und Fondsanlagen.

F) Maßnahmen zur Ergebnisverfolgung und erfolgte Änderungen

In den letzten Monaten haben sich unsere Teams auf Folgendes konzentriert:

- Die Definition unserer Klimaziele, die der Net Zero Asset Managers Initiative im ersten Quartal 2023 vorgelegt wurden;
- Die Stärkung unserer ESG-Governance, insbesondere die Validierung und Überwachung unserer Klimastrategie und -ziele. Weitere Informationen zu diesem Governance-Modell finden Sie im auf seiner Website verfügbaren Bericht von Comgest nach Artikel 29¹⁵.
- Analyse der verfügbaren Klimadaten;
- Schulung von Teams zu Klimaproblemen und Konzepten zur Netto-Null-Ausrichtung; und
- Entwicklung interner Tools und Integration externer Tools zur Überwachung von Klimaindikatoren.

¹⁴ <https://www.comgest.com/-/media/comgest/esg-library/esg-fr/politique-responsible-investment.pdf>

¹⁵ https://www.comgest.com/-/media/comgest/esg-library/esg-fr/rapport_art_29_csa.pdf

G) Häufigkeit der Bewertung, prognostizierte Aktualisierungsdaten und ausgewählte relevante Entwicklungsfaktoren

Als Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative hat sich die Comgest-Gruppe dazu verpflichtet, ihre Fortschritte in Bezug auf ihren Klimaaktionsplan ab 2024 jährlich in einem Format zu veröffentlichen, das den Empfehlungen der TCFD¹⁶ entspricht.

¹⁶ Seit Dezember 2017 unterstützt Comgest die Task Force on Climate-related Disclosures, eine Arbeitsgruppe für klimabezogene Finanzinformationen.

II. STRATEGIE ZUR AUSRICHTUNG AUF LANGFRISTIGE BIODIVERSITÄTSZIELE

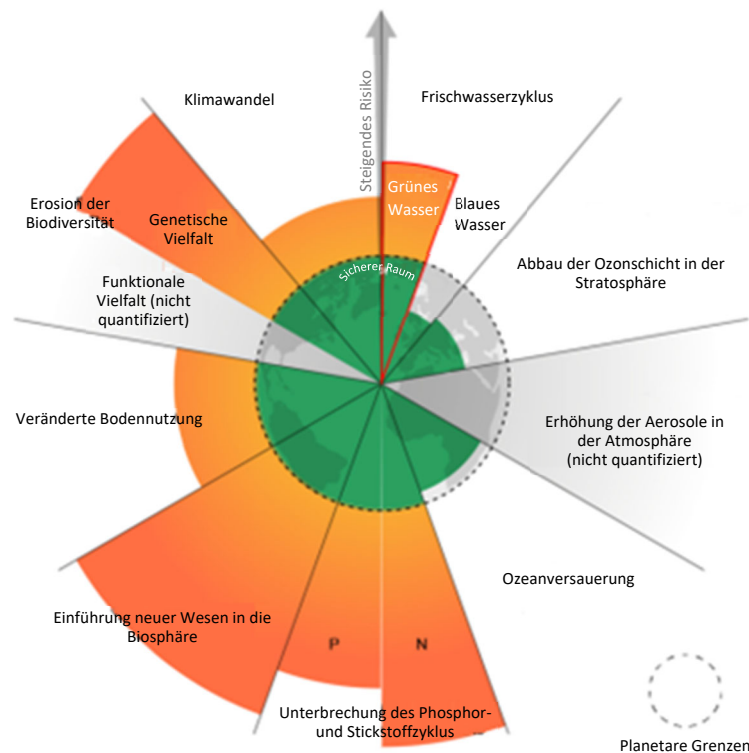
A) Einhaltung der Ziele des am 5. Juni 1992 verabschiedeten Übereinkommens über biologische Vielfalt

Wir definieren Biodiversität als Vielfalt der Arten, innerhalb der Arten und der Ökosysteme.

Die Biodiversität und die Vorteile der Natur für die Bevölkerung wirken sich auf fast alle Aspekte der menschlichen Entwicklung aus und sind für die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) von wesentlicher Bedeutung. Sie tragen dazu bei, Nahrungsmittel und sauberes Wasser zu produzieren, das Klima zu regulieren und sogar Krankheiten einzudämmen.

Diese Ressourcen werden jedoch aufgebaut und verschlechtern sich zunehmend, viel schneller als zu jedem anderen Zeitpunkt in der Geschichte der Menschheit. Darüber hinaus sind Klimawandel und Verlust der Biodiversität ein Teufelskreis und haben bereits irreversible Auswirkungen auf soziale und menschliche Systeme.

Das Konzept der planetarischen Grenzen, das 2009 von einer internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft definiert wurde, definiert einen sicheren und gerechten Entwicklungsraum für die Menschheit, der auf neun biophysikalischen Prozessen basiert, die zusammen die Stabilität des Planeten regulieren: Klimawandel, Erosion der Biodiversität, Unterbrechung biogeochemischer Zyklen von Stickstoff und Phosphor, veränderte Bodennutzung, Ozeanversauerung, globaler Wasserverbrauch, Abbau der Ozonschicht in der Stratosphäre, erhöhte Aerosole in der Atmosphäre, Einführung neuer Wesen in die Biosphäre. Sechs von ihnen werden allerdings gerade überschritten.



Quelle: Wang-Erlandsson et al. (2022), Stockholm Resilience Center¹⁷.

¹⁷ Französische Übersetzung Sydney Thomas für @BonPote.

Die [Convention on Biological Diversity](#) von 1992 hat drei globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung festgelegt:

- Erhalt der biologischen Vielfalt;
- Die nachhaltige Nutzung ihrer Elemente; und
- Die faire und gerechte Verteilung von Vorteilen, die sich aus der Nutzung genetischer Ressourcen ergeben.

Comgest erwägt derzeit eine Strategie zur Ausrichtung auf die drei langfristigen Ziele bezüglich der Biodiversität. Die Art und Weise, wie Comgest diese drei Ziele erreichen will, wird im Rahmen der zukünftigen Biodiversitätspolitik der Comgest-Gruppe entwickelt.

B) Analyse des Beitrags zur Reduzierung der bedeutendsten Belastungen und Auswirkungen auf die Biodiversität

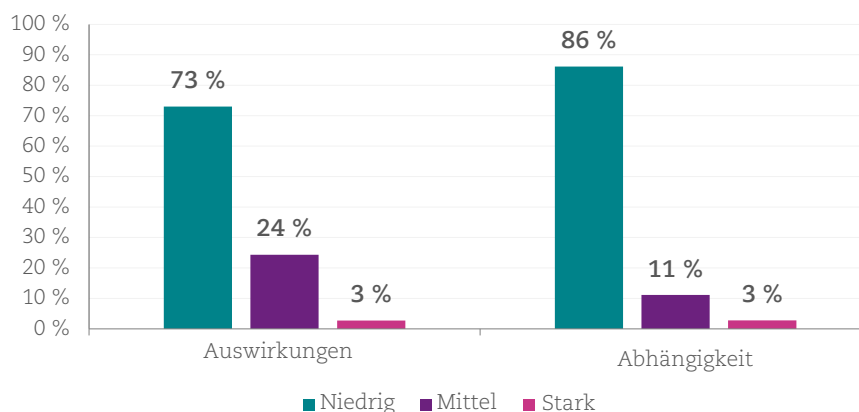
Die [IPBES](#)¹⁸ hat fünf wesentliche Belastungsfaktoren identifiziert, die die Natur betreffen und die größten globalen Auswirkungen haben. Diese sind nachstehend aufgeführt:

- Veränderte Nutzung von Land und Meer und Zerstörung von Lebensräumen;
- Übermäßige Nutzung von Ressourcen;
- Klimawandel;
- Umweltverschmutzung und
- Invasive nicht-heimische Arten.

Da wir derzeit die Stärkung unserer Biodiversitätsrichtlinie in Erwägung ziehen, können wir noch keine detaillierte Analyse des Beitrags zur Reduzierung der von der IPBES definierten wesentlichen Belastungsfaktoren und der Auswirkungen auf die Biodiversität durchführen.

Wir haben jedoch eine Analyse der Auswirkungen und der Abhängigkeit von der Biodiversität bei den Unternehmen eingeleitet, in die wir investieren. Diese Analyse wird von unseren ESG-Analysten und/oder Finanzanalysten durchgeführt und in den „ESG-Beurteilungen“¹⁹ zusammengefasst.

Diese proprietäre Analyse zeigt, dass 73 % der Unternehmen im Portfolio geringe Auswirkungen auf die Biodiversität haben und 86 % in geringerem Maße von der Biodiversität abhängig sind.



Quelle: Comgest, 31.12.2022.

¹⁸ Intergovernmental Science – Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services.

¹⁹ Eine proprietäre Datenbank, die es Analysten ermöglicht, nichtfinanzielle Bewertungen von Unternehmen in einem vordefinierten Format durchzuführen und quantitative und qualitative Analysen zu kombinieren.

Unternehmen, die stark von der Biodiversität abhängig sind und die größten Auswirkungen haben, sind Unternehmen, die im Agrarlebensmittelsektor tätig sind.

Wir erwägen die Entwicklung unserer Analyse der Auswirkungen und der Abhängigkeit von der Biodiversität, insbesondere durch die Integration neuer Datenpunkte und Indikatoren.

Darüber hinaus setzt die Comgest-Gruppe eine ehrgeizige Engagementpolitik um und die Biodiversität ist eines der wichtigsten Themen für ein kooperatives Engagement in allen Comgest-Portfolios. Daher stehen wir im Dialog mit bestimmten Interessengruppen, die sich insbesondere mit dem Verlust der Biodiversität befassen. Im Jahr 2022 haben wir vielfach an kooperativen Engagements im Zusammenhang mit der Biodiversität mitgewirkt: zum Beispiel die CDP-Transparenzkampagne zu Wasser und Wald, eine Initiative zum Einsatz von Chemikalien, eine Initiative zur Entwaldung in Brasilien mit öffentlichen Behörden.

C) Indikator für den Biodiversitäts-Fußabdruck

Der ökologische Fußabdruck, ein von Trucost entwickelter Indikator, schätzt den Anteil der jährlichen Kosten im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Abfall, Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung sowie den von gehaltenen Unternehmen verbrauchten natürlichen Ressourcen pro investierter Million Euro.

Das Trucost-Modell basiert auf einem kostenbasierten Ansatz, um einen Vergleich zwischen den verschiedenen Auswirkungen zu ermöglichen. Anders ausgedrückt weist Trucost jeder Umweltauswirkung einen monetären Wert zu und bietet damit eine gemeinsame Gesamtkennzahl zur Bewertung von Unternehmen und Portfolios. In diesem Modell zielt Trucost darauf ab, diese Umweltkosten für die direkten Auswirkungen von Unternehmen, aber auch für deren indirekte Auswirkungen im Zusammenhang mit den Aktivitäten ihrer Lieferketten bis zur Gewinnung von Rohstoffen zu quantifizieren. Die Schwierigkeit, Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu verfolgen, wird mit dem Environmentally Extended Input Out (EEIO) Trucost-Modell aufgegriffen.²⁰

Trucost verwendet mehrere Quellen, um die Daten zu erhalten. Wenn das Unternehmen keine Daten zur Berechnung seines ökologischen Fußabdrucks zur Verfügung stellt, stützt sich Trucost auf ein Modell, das Schätzungen ermöglicht.

	Gesamt	GES ²¹	Wasser	Abfall	Terrestrische und aquatische Schadstoffe	Luftschadstoffe	Nutzung natürlicher Ressourcen	Abdeckung
Portfolio	1,08 %	0,38 %	0,38 %	0,03 %	0,11 %	0,16 %	0,02 %	100,00 %
Referenzindex	2,43 %	0,95 %	0,46 %	0,12 %	0,19 %	0,27 %	0,44 %	99,10 %

Quelle: Trucost, 31.12.2022. Portfolio (ohne Barmittel und Fondsanlagen) und Referenzindex (MSCI Emerging Markets).

Da der ökologische Fußabdruck des Portfolios unter dem seines Index liegt, zeigt diese Lücke, dass das Portfolio in geringerem Maße zur Erosion der Biodiversität beiträgt.

²⁰ Weitere Informationen zu diesem Modell finden Sie in dem Methodikdokument, das auf [der Website des Anbieters](#) verfügbar ist.

²¹ Treibhausgase

III. ANSATZ ZUR BERÜCKSICHTIGUNG VON UMWELT-, SOZIAL- UND GOVERNANCE-KRITERIEN („ESG“) IM RISIKOMANAGEMENT

A) Prozess zur Identifizierung, Bewertung, Priorisierung und Steuerung von Risiken im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von ESG-Kriterien

Prozess zur Identifikation und Integration von ESG-Risiken

Comgest ist der Ansicht, dass die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in seine Anlageentscheidungen zu besseren Ergebnissen führen kann. Das Nachhaltigkeitsrisiko ist definiert als ein Ereignis oder eine Situation in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance, dessen bzw. deren Eintreten eine wesentliche, reale oder potenzielle, nachteilige Auswirkung auf den Wert einer Anlage haben könnte. Diese potenziellen nachteiligen Auswirkungen (finanziell, rechtlich oder rufschädigend) können sich aus dem Einfluss (oder wahrgenommenen Einfluss) eines Unternehmens auf die natürliche Umwelt (Luft, Wasser oder Boden) und auf die Stakeholder des Unternehmens (z. B. Mitarbeiter, Kunden und lokale Gemeinschaften) oder seiner Versäumnisse in der Führungsstruktur (zum Beispiel Fehlverhalten, Korruption, unzureichende Berücksichtigung von Aktionärsrechten oder steuerliche Nichteinhaltung) ergeben. Die Unternehmen, in die unsere Portfolios investieren, können Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sein. Die Häufigkeit und das Ausmaß dieser Risiken variieren je nach Sektor und Region. Zum Beispiel:

- Unternehmen, deren Aktivitäten stark vom Zugang zu natürlichen Ressourcen abhängen (z. B. Öl, Gas, Landwirtschaft, Energie, Bergbau) oder deren Produkte hohe Emissionen erzeugen (z. B. Automobil und Luftfahrt), sind häufig einem hohen Umweltrisiko ausgesetzt.
- Unternehmen, deren Aktivitäten erhebliche Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter darstellen und/oder erhebliche sozioökonomische Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften haben, wie Bergbau, Bauwesen und Textilien, sind oft einem hohen sozialen Risiko ausgesetzt.
- Veränderte Erwartungen der Verbraucher können auch zu Nachhaltigkeitsrisiken führen. Die Erwartungen der Verbraucher an den Schutz der Biodiversität und die Förderung einer Kreislaufwirtschaft haben viele Unternehmen dazu gezwungen, ihr Betriebsmodell zu ändern, um den Einsatz von Einwegkunststoffen zu reduzieren. Dadurch entstehen für bestimmte Konsumgüterunternehmen und Einzelhändler operative Risiken.
- Es gibt eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsrisiken, die mehr oder weniger in verschiedenen Teilen der Welt bestehen. Das Risikoniveau kann durch Klimawandel und Elementarrisiken, regulatorische Klimaschutzstandards, Arbeitsschutzstandards für die Aktivitäten eines Unternehmens, technologische Entwicklungen (wie erneuerbare Energien) und Veränderungen im Konsumverhalten beeinflusst werden. In einigen Regionen können Probleme wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Korruption ein häufigeres Risiko darstellen. Darüber hinaus dürfte der Klimawandel weltweit unterschiedliche Auswirkungen haben, wie beispielsweise ein erhöhtes Dürrierisiko in einigen Regionen und ein erhöhtes Hochwasserrisiko in anderen.

Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken (auch als ESG-Risiken bezeichnet), indem wir einen ESG-Integrationsansatz verfolgen. ESG-Faktoren sind in den Anlageentscheidungsprozess integriert, um die langfristigen Finanzergebnisse der Portfolios unserer Kunden im Einklang mit ihren Zielen zu unterstützen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Anlageteams, die für das ESG-Risikomanagement in der „Front-Line“ zuständig sind, sich der Nachhaltigkeitsrisiken bewusst sind, die eine Portfoliogesellschaft belasten, insbesondere jene, die erhebliche Auswirkungen auf ihre Performance haben könnten.

Finanz- und ESG-Analysten verfolgen ebenfalls die Nachrichten jedes Unternehmens, um über Warnungen und Kontroversen auf dem Laufenden zu bleiben. Die Überwachung von Kontroversen beruht hauptsächlich auf den Tools unserer verschiedenen ESG-Researchanbieter (darunter RepRisk, MSCI, Bloomberg und ISS), wir verlassen uns jedoch auch auf andere Quellen wie Broker sowie allgemeine und spezialisierte Medien. Wenn ein Unternehmen Gegenstand neuer Kontroversen ist, untersuchen unsere Analysten deren Inhalt, Quelle und die Anzahl der Quellen, die sie gemeldet haben. Wenn die Kontroverse glaubwürdig und von Bedeutung ist, wird sie intern zur weiteren Prüfung weitergegeben. Comgest-Analysten können sich mit dem Unternehmen und möglicherweise mit anderen relevanten Stakeholdern in Verbindung setzen, um ihre Wahrheit und potenzielle Auswirkungen zu beurteilen.

Darüber hinaus haben wir aufgrund unserer Anlagephilosophie und unseres Anlageprozesses seit vielen Jahren beobachtet, dass Unternehmen, die in Sektoren mit höheren ESG-Risiken tätig sind, wie z. B. Energie, Grundstoffe, Bergbau, Versorger („Utilities“), Verteidigung und Luftfahrt in der Regel nicht in unseren Portfolios enthalten oder weitgehend untergewichtet sind. Diese durch unsere Anlagephilosophie bedingte Untergewichtung wird durch Ausschlusskriterien ergänzt, die in unserer verantwortungsvollen Anlagepolitik berücksichtigt werden und den Waffensektor, Tabak, Kohle und Unternehmen abdecken, die schwerwiegend gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen.

Compliance und internes Kontrollsystem

Zusätzlich zum oben beschriebenen „First Line“-Management des ESG-Risikos hat Comgest ein Compliance- und internes Kontrollsystem eingeführt, das aus regelmäßig aktualisierten operativen Verfahren und Richtlinien sowie mehreren Kontrollebenen für alle Aktivitäten besteht.

Die Betriebs- und Risikoteams sind für die Kontrollen bei der Erfüllung ihrer Funktionen verantwortlich. Dazu gehören die Integration von ESG-Kriterien in den Investmentprozess sowie die Bewertung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken. Bezüglich der Kontrolle von Anlagebeschränkungen werden sie sowohl vor als auch nach dem Handel als auch vor der Aufnahme eines Werts in das Portfolio durchgeführt.

Die ständige Kontrolle durch die Abteilung Compliance und interne Kontrolle umfasst alle operativen Regelungen einschließlich des verantwortlichen Prozesses für verantwortungsbewusste Investitionen. Der Compliance- und interne Kontrollplan wird jährlich festgelegt und mit einem risikobasierten Ansatz umgesetzt, um regelmäßig die Relevanz und Wirksamkeit der operativen Regelungen neu zu bewerten.

Comgest verfügt außerdem über einen regelmäßigen Kontrollplan, der über drei Jahre von einem externen Dienstleister unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft eingesetzt wird. Auch die Integration von ESG-Kriterien in den Anlageprozess wird durch diese Kontrolle abgedeckt.

B) Eine Beschreibung der Hauptrisiken, einschließlich der Risiken in Bezug auf Klima und Biodiversität

KLIMARISIKEN UND ANALYSE VON SZENARIEN

Um Klimaszenarioanalysen durchführen und die Übergangrisiken des Portfolios messen zu können, verwenden wir die Climate-VaR-Methode²². Diese von MSCI ESG Research entwickelte Methode, die auf den Empfehlungen der TCFD basiert, zielt darauf ab, eine zukünftige monetäre Bewertung der mit dem Klima verbundenen Risiken und Chancen innerhalb eines Portfolios zu liefern. Der Climate VaR ist das Ergebnis einer Kombination zweier Risikoarten: Übergangrisiken und physische Risiken. Der Wert des Climate VaR kann negativ (also Kosten) oder positiv (Gewinn) sein. Dieser wird über die nächsten 15 Jahre berechnet. Übergangrisiken bestehen aus zwei Komponenten: regulatorische Risiken und technologische Chancen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vom Climate VaR bereitgestellten Ergebnisse zukunftsgerichtete Daten sind, die sich auf die Annahmen des von MSCI entwickelten Modells stützen. Die nachstehenden Ergebnisse

²² <https://www.msci.com/documents/1296102/16985724/MSCI-ClimateVaR-Introduction-Feb2020.pdf>

sollten daher als Hinweis auf die Exponierung des Portfolios gegenüber verschiedenen Arten von Klimarisiken verstanden werden. Darüber hinaus hängt das Ergebnis, wie bei allen aggregierten Indikatoren auf Portfolioebene, stark von der Zusammensetzung des Portfolios ab. Daher ist eine Änderung des Climate VaR des Portfolios nicht unbedingt nur mit einer Änderung der Exponierung der gehaltenen Unternehmen gegenüber dem Klimarisiko verbunden, sondern kann mit einer Änderung der Zusammensetzung des Portfolios (Ein- und Ausstieg aus Wertpapieren, Änderung der Gewichtung der gehaltenen Unternehmen) einhergehen.

Der Climate VaR kann anhand verschiedener Temperaturzielszenarien berechnet werden, nämlich 1,5 °C, 2 °C oder 3 °C. Die nachstehende Tabelle zeigt die Climate VaR-Gesamtwerte für das Portfolio.

Aggregierter Climate VaR (je nach unterschiedlichen Temperaturzielen)	1,5 °C.	2 °C.	3 °C.	Abdeckung
Portfolio	-14,62 %	-11,78 %	-13,52 %	97,55 %
Referenzindex	-27,29 %	-23,54 %	-18,04 %	99,47 %

Quelle: MSCI, Portfolio und Referenzindex (MSCI Emerging Markets) zum 31.12.2022: Für die Berechnung des aggregierten Climate VaR wird das physische Risikoszenario „aggressiv“ verwendet.

Dies bedeutet, dass das Portfolio gemäß dieser Methode und für ein Szenario, das auf einen Temperaturanstieg von maximal 1,5 °C abzielt, in den nächsten fünfzehn Jahren bis zu -14,62 % seines Werts verlieren könnte. In einem Temperaturverlaufs-Szenario, das auf 2 °C begrenzt ist, könnte das Portfolio nach dieser Methode -11,78 % seines Werts verlieren. Diese Werte sind zwar negativ, liegen jedoch unter dem Climate VaR des Referenzindex.

Wie oben bereits erwähnt, basieren die angegebenen Ergebnisse auf Modellen mit vielen Annahmen. Sie machen jedoch deutlich, dass die Portfoliounternehmen anfällig für Änderungen der Übergangsriskien sind. Tatsächlich ist der Climate VaR des Portfolios höher bei einem Szenario mit 1,5 °C, in dem aufsichtsrechtliche Änderungen schneller und tiefgreifender sein würden, um dieses Ziel der Begrenzung der Temperaturentwicklung zu erreichen.

Die folgende Tabelle zeigt die Werte der drei Komponenten des Climate VaR für ein Szenario, um den Temperaturanstieg auf 2 °C zu begrenzen.

Szenario 2 °C.	Aggregierter Climate VaR (regulatorisch + technologisch + physisch)	Regulatorischer Climate VaR	Technologischer Climate VaR	Physischer Climate VaR (aggressives Szenario)
Portfolio	-11,78 %	-2,96 %	5,34 %	-14,16 %
Referenzindex	-23,54 %	-9,22 %	2,23 %	-16,55 %

Quelle: MSCI, Portfolio und Referenzindex (MSCI Emerging Markets) zum 31.12.2022: Für die Berechnung des aggregierten Climate VaR wird das physische Risikoszenario „aggressiv“ verwendet.

Die folgende Tabelle zeigt die fünf Unternehmen mit den ungünstigsten Beiträgen zum Climate VaR des Portfolios (Szenario 2 °C).

Unternehmen	Aggregierter Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum aggregierten Climate VaR des Portfolios
Midea Group	-59,21 %	-2,13 %
China Resources Gas	-69,21 %	-1,45 %
FEMSA	-25,33 %	-1,39 %
Inner Mongolia Yili	-18,54 %	-0,93 %
Sanlam	-25,65 %	-0,74 %

Quelle: MSCI, 31.12.2022.

ÜBERGANGSKLIMARISIKEN: REGULATORISCHE RISIKEN UND TECHNOLOGISCHE CHANCEN

Bei der MSCI Climate VaR-Methode basiert die Bewertung des Übergangsrisikos auf zwei Komponenten:

- **Regulatorische Risiken:** Diese sind das Ergebnis regulatorischer Änderungen zur Erhöhung der Kosten für die Treibhausgasemissionen und zur Reduzierung ihres Volumens. Hierbei handelt es sich um zusätzliche Kosten für die von diesen Regelungen betroffenen Gesellschaften.
- **Technologische Chancen:** Diese sind das Ergebnis regulatorischer Veränderungen, die neue kohlenstoffarme Technologien ermöglichen und profitabel machen. Dies sind neue Umsatz- und Gewinnquellen, deren Wert durch die vorhandenen „grünen“ Umsätze des Unternehmens und die Anzahl der Patente des Unternehmens im Zusammenhang mit kohlenstoffarmen Technologien geschätzt wird.

Zur Schätzung der regulatorischen Komponente des Climate VaR verwendet MSCI die zum Zeitpunkt des Pariser Abkommens²³ von den Unterzeichnerländern im Rahmen ihrer national festgelegten Beiträge angegebenen Ziele. MSCI verwendet auch mehrere wissenschaftliche Szenariomodelle, darunter:

- **Die folgenden integrierten Bewertungsmodelle:** AIM-CGE, BILD, GCAM und
- **Gemeinsame sozioökonomische Verläufe (SSP):** SSP1, SSP2, SSP3, SSP4, SSP5

Im Rahmen dieses Modells würde das Portfolio durch den Inkrafttreten zukünftiger Klimavorschriften nur schwach betroffen sein. Die potenzielle Auswirkung beträgt -2,96 % des gesamten Portfoliowerts, verglichen mit -9,22 % für den Referenzindex. Diese Menge wird in einem Szenario berechnet, in dem der Anstieg der Durchschnittstemperaturen auf 2 °C begrenzt wird.

In diesem Zusammenhang sind die fünf stärksten Beitragsleister in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Stärkste Beitragsleister	Regulatorischer Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum regulatorischen Climate VaR des Portfolios
China Resources Gas	-23,02 %	-0,48 %
LG Chem	-13,38 %	-0,48 %
Suzuki Motor	-13,69 %	-0,44 %
FEMSA	-5,03 %	-0,28 %
Inner Mongolia Yili	-5,35 %	-0,27 %

Quelle: MSCI, 31.12.2022.

Der „Technology Climate VaR“ ist der potenzielle Gewinn, der durch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen auf der Grundlage kohlenstoffarmer Patente generiert wird. Nach dieser Methodik würden die potenziellen Gewinne für das Portfolio 5,34 % des Portfoliowerts betragen, während die potenziellen Gewinne für seinen Referenzindex 2,23 % betragen würden.

Die folgende Tabelle zeigt die fünf stärksten Beitragsleister zu den potenziellen Gewinnen, die sich aus den technologischen Chancen in einem 2 °C-Szenario ergeben

Stärkste Beitragsleister	Technologischer Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum technologischen Climate VaR des Portfolios
LG Chem	100,00 %	3,81 %
Suzuki Motor	21,18 %	0,73 %
Delta Electronics	8,64 %	0,44 %
Samsung Electronics	6,55 %	0,27 %
LG Household & Health	0,59 %	0,02 %

Quelle: MSCI, 31.12.2022

²³ <https://unfccc.int/fr/process-and-meetings/l-accord-de-paris/qu-est-ce-que-l-accord-de-paris>

Physische Klimarisiken

Die TCFD bestärkt die Vermögensverwaltungsgesellschaften in ihren Empfehlungen, nicht nur die Übergangsriskien, sondern auch die mit den Auswirkungen des Klimawandels verbundenen physischen Risiken zu bewerten.

MSCI modelliert zwei Arten von Klimarisiken, um extreme Klimaereignisse zu analysieren, die sich auf Unternehmensstandorte und Institutionen auswirken könnten:

- **Chronische Klimarisiken:** Diese Risiken treten im Laufe der Zeit langsam auf. Dies ist ein statistisches Modell, das auf der Hochrechnung früher beobachteter Daten basiert.
- **Schwerwiegende Klimarisiken:** Diese Risiken sind mit dem Auftreten seltener Naturkatastrophen, wie z. B. tropischer Wirbelstürme, verbunden. Bei diesen Risiken werden physische Klimamodelle verwendet.

MSCI führt seine Analyse auf der Grundlage von zehn verschiedenen physischen Risiken durch:

- Extreme Hitze;
- Extreme Kälte;
- Windböen ;
- Extreme Niederschläge;
- Extreme Schneefälle;
- Tropische Zyklone;
- Überschwemmung an der Küste;
- Überschwemmung an Flüssen;
- Verringerung des Abusses; und
- Waldbrände.

Durch die Verwendung einer vierzigjährigen Geschichte von Wetter- und Klimaphänomenen zur Erstellung eines Basisszenarios ermöglicht das MSCI-Modell die Berechnung wahrscheinlicher Kosten, die sich über die nächsten fünfzehn Jahre aus physischen Risiken für jedes Unternehmen ergeben.

In einem aggressiven oder gestressten physischen Risikoszenario (unter Verwendung einer Vorfallsannahme innerhalb des 95. Perzentils der Kostenverteilung) könnten die Gesamtkosten physischer Risiken über die nächsten fünfzehn Jahre 14,16 % des Werts des Portfolios betragen. Die gleiche Berechnung zeigt die Gesamtkosten der physischen Risiken seines Referenzindex in Höhe von 16,55 % seines Werts.

Die nachstehende Tabelle zeigt die wichtigsten Beitragsleister zu den physischen Risiken des Portfolios in einem aggressiven Szenario:

Stärkste Beitragsleister	Physischer Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum Klima Physischer VaR des Portfolios (Aggressives Szenario)
Midea Group	-54,14 %	-2,15 %
LG Chem	-37,09 %	-1,47 %
FEMSA	-20,31 %	-1,23 %
Delta Electronics	-21,64 %	-1,14 %
China Resources Gas	-46,19 %	-1,07 %

Quelle: MSCI, 31.12.2022.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BIODIVERSITÄT

Wie in Abschnitt II näher erläutert, haben wir eine Analyse der Abhängigkeit der Unternehmen, in die wir investieren, von der Biodiversität begonnen. Diese erste Arbeit zeigt uns, dass etwa 14 % unserer Vermögenswerte als stark oder moderat von der Biodiversität und den Ökosystemdienstleistungen abhängig identifiziert werden. Diese Unternehmen stammen überwiegend aus dem Agrarlebensmittelsektor oder dem Großhandel. Dies gilt insbesondere für Inner Mongolia Yili, ein chinesisches Unternehmen, das sich auf die Herstellung und Vermarktung von Milchprodukten spezialisiert hat. Unsere ESG-Analyse des Unternehmens umfasst eine Analyse der regulatorischen, Reputations- oder operativen Risiken im Zusammenhang mit der Biodiversität, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Beispielsweise untersuchen wir, wie das Unternehmen Rohstoffe bezieht und welche Auswirkungen und Risiken mit dieser Lieferung verbunden sind.

Verbesserungsmöglichkeiten

In den kommenden Monaten werden wir diese Risiken genauer charakterisieren, insbesondere die mit der Entwaldung verbundenen Risiken. Tatsächlich haben wir festgestellt, dass einige der Unternehmen, in die wir investieren, über ihre Wertschöpfungsketten physischen, Übergangs- oder Prozessrisiken im Zusammenhang mit der Entwaldung ausgesetzt sind. Daher arbeiten wir an der Umsetzung einer Richtlinie zur Entwaldung, die darauf abzielt, zu klären, wie wir die mit der Entwaldung verbundenen Risiken identifizieren, beurteilen und steuern. Diese Richtlinie konzentriert sich auf die Entwaldung, die durch die Nutzung landwirtschaftlicher Rohstoffe (Palmöl, Soja, Holz usw.) verursacht wird.

Wir hoffen auch, unsere ESG-Tools und Datenbanken mit Biodiversitätsindikatoren zu entwickeln. Wir sind uns bewusst, dass sich die Verfügbarkeit von Daten zur Bewertung von Risiken, Auswirkungen und Abhängigkeiten der Biodiversität in der Entwicklung befindet. Wir analysieren weiterhin die Relevanz und Qualität dieser von Datenanbietern oder NGOs angebotenen Informationen.

SONSTIGE ESG-RISIKEN

Ein tiefgreifendes ESG-Research ist ein zentraler Schritt bei der Integration von ESG-Kriterien und -Risiken in unseren Anlageprozess. Die Ergebnisse dieses Research sind in den „ESG-Bewertungen“ zusammengefasst, einer proprietären Datenbank, die es Analysten ermöglicht, nichtfinanzielle Bewertungen von Unternehmen in einem vordefinierten Format durchzuführen, wobei quantitative und qualitative Analysen kombiniert werden. Ein Abschnitt der ESG-Bewertungen widmet sich Nachhaltigkeitsrisiken. Die häufigsten Risiken, die für die vom Portfolio gehaltenen Unternehmen identifiziert wurden, sind:

- Governance-Risiken in Bezug auf den Verwaltungsrat;
- Risiken in Verbindung mit der Geschäftsethik;
- Klimarisiken;
- Sicherheitsrisiken von IT-Daten; und
- Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung des Humankapitals.

Verbesserungsmöglichkeiten

Die Standardisierung unserer ESG-Researchprozesse durch die ESG-Bewertung hat es uns ermöglicht, die am häufigsten wiederkehrenden Risiken unserer Anlagen zu identifizieren. Unsere nächsten Bemühungen werden sich auf eine bessere Klassifizierung dieser Risiken und die Entwicklung einer Methodik zur Quantifizierung dieser Risiken gemäß Punkt III (E) konzentrieren.

C) Häufigkeit der Überprüfung des Risikomanagementsystems

Das Risikomanagementsystem von Comgest wird jährlich überprüft.

D) Aktionsplan zur Reduzierung der Exponierung gegenüber wichtigen ESG-Risiken

Das Engagement bei Unternehmen ist der wichtigste Ansatz, um die Exponierung gegenüber ESG-Risiken zu reduzieren. Wie in unserer Abstimmungs- und Engagementpolitik²⁴ dargelegt, konzentrieren sich unsere Engagementmaßnahmen auf die erhebliche Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken, die wir als Ergebnis unserer proprietären ESG-Bewertung identifiziert haben und die das Unternehmen mindern sollte.

Beispiel für Engagement zum Klimarisiko

Wie oben dargestellt, ist Inner Mongolia Yili, ein chinesisches Unternehmen, das im Agrarlebensmittelsektor tätig ist, eines der Unternehmen, das am meisten zum Climate VaR des Portfolios und seiner Abhängigkeit von der Biodiversität beiträgt.

Unser Engagement bei dem Unternehmen im Hinblick auf die Klimafrage begann im Jahr 2014. Angesichts des Wirtschaftssektors des Unternehmens sind die Treibhausgasemissionen ein zentrales ESG-Thema. Unsere ersten Gespräche mit Yili konzentrierten sich auf die Verbesserung der Transparenz von nicht-finanziellen Daten, insbesondere der Klimadaten. 2019 beteiligten wir uns an der Non-Disclosure Campaign von CDP, um unser Engagement bei dem Unternehmen zu stärken. Das Unternehmen antwortet nun jährlich auf die Transparenzanforderungen von CDP und erhielt 2021 das Rating „B“ für seinen Fragebogen zum Klimawandel. Im Anschluss an die Verbesserungen im Bereich der Klimadatenberichterstattung haben wir unsere Gespräche auf die Umsetzung der Dekarbonisierungsziele ausgerichtet. Da das Unternehmen einen der größten Beiträge zu den von Comgest finanzierten Emissionen ist, ist es verschiedenen Übergangsrisiken ausgesetzt, insbesondere regulatorischen Risiken (z. B. Kohlenstoffbesteuerung usw.). Unsere Anfragen konzentrierten sich auf die Umsetzung der von der SBTi anerkannten Ziele zur Dekarbonisierung. 2022 bestätigte das Unternehmen, dass es diese Ziele entwickelt hat, die in den nächsten 24 Monaten von der SBTi validiert werden müssen.

Darüber hinaus haben wir unsere Gespräche mit dem Unternehmen auf die Biodiversität ausgeweitet, insbesondere um dessen Wasserkonsum besser zu verstehen und es zu ermutigen, am Index „Proteinproduzent“ der FAIRR-Initiative²⁵ teilzunehmen.

Verbesserungsmöglichkeiten

Unser Engagement ist zwar unser wichtigster Ansatz, um unsere Exponierung gegenüber ESG-Risiken zu reduzieren, wir werden jedoch bald zu einer besseren Strukturierung unseres Engagementprogramms übergehen. Eines der Ziele, die wir der Net Zero Asset Managers Initiative vorgelegt haben, bezieht sich auf das Engagement bei 70 % der von der Comgest-Gruppe finanzierten Emissionen. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, eine Zielliste für dieses Portfolio zu erstellen, die am stärksten klimatischen Risiken ausgesetzte Unternehmen auflistet.

Wir werden auch weiterhin jährlich unsere Politik für verantwortungsbewusste Anlagen und die darin enthaltenen Ausschlusskriterien überprüfen. Diese regelmäßige Überprüfung trägt dazu bei, die Ausrichtung unserer Ausschlusskriterien auf die Praktiken und Sektoren zu stärken, die wir aus ESG-Sicht als am gefährdetsten ansehen.

²⁴ <https://www.comgest.com/-/media/comgest/esg-library/esg-fr/politique-de-vote-et-engagement.pdf>

²⁵ <https://www.fairr.org/index/>

E) Quantitative Schätzung der finanziellen Auswirkungen der wichtigsten ESG-Risiken

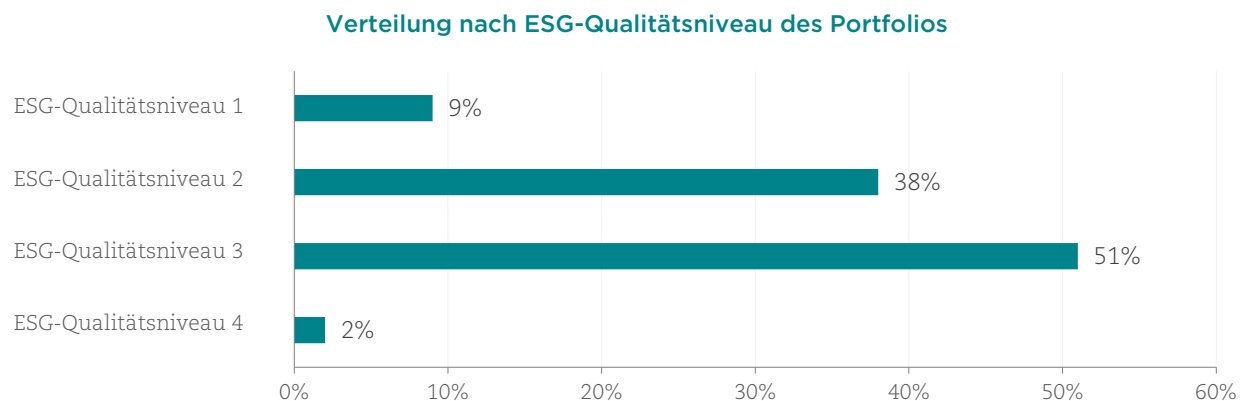
Wir nehmen eine quantitative Schätzung der finanziellen Auswirkungen des Klimarisikos anhand der Climate VaR-Methode von MSCI vor. Diese Analyse ist im Abschnitt III B oben näher beschrieben.

Verbesserungsmöglichkeiten

Wir arbeiten mit unseren Risikomanagementteams zusammen, um eine Methodik zur Quantifizierung des ESG-Risikos zu entwickeln, die auf den ESG-Qualitätsniveaus basiert, die den von uns gehaltenen Unternehmen zugewiesen werden. Nach der Durchführung der ESG-Analyse definieren unsere Anlageteams ein ESG-Qualitätsniveau (internes Rating), das sich auf die Aktualisierungsquote auswirkt, die auf Unternehmen innerhalb des Bewertungsmodells angewendet wird. Das²⁶ zugewiesene ESG-Qualitätsniveau reicht von 1 bis 4 und schlägt sich wie folgt in Aktualisierungsquoten nieder:

ESG-Qualitätsniveau	ESG-Aktualisierungsquote Entwickelte Märkte	ESG-Aktualisierungsquote Schwellenmärkte
1	-50 Bp.	-100 Bp.
2	0 (keine Änderung)	0 (keine Änderung)
3	+100 Bp.	+ 150 Bp.
4	+ 200 Bp.	+ 300 Bp.

Zum 31. Dezember 2022 war die Verteilung der ESG-Qualitätsniveaus innerhalb des Portfolios wie folgt:



Quelle: Comgest, 31.12.2022, Abdeckungsgrad 100 % (ohne Barmittel und Fondsanlagen).

Wir planen, Änderungen der ESG-Qualitätsniveaus zu simulieren, insbesondere die Verschlechterung dieser Qualitätsniveaus, um die geschätzten Auswirkungen auf die Bewertung von Unternehmen zu quantifizieren. Diese Übung kann für das gesamte Portfolio und die Comgest-Gruppe durchgeführt werden.

²⁶ Weitere Informationen über die ESG-Qualitätsniveaus finden Sie in unserer [Richtlinie zum verantwortungsbewussten Investieren](#). Unternehmen, in die wir nicht investieren, insbesondere solche, die in Sektoren mit erheblichen Nachhaltigkeitsrisiken tätig sind, erhalten kein ESG-Qualitätsniveau. Unternehmen mit Qualitätsniveau 4 sind weiterhin Unternehmen, die unsere Qualitätskriterien und nichtfinanziellen Anforderungen erfüllen.

F) Angabe der Entwicklung methodischer Wahlmöglichkeiten und Ergebnisse

Methodische Wahlmöglichkeiten und Ergebnisse für die Bewertung des Klimarisikos (Climate VaR) sind in Abschnitt III B oben aufgeführt.

Weitere Informationen:

ESG-Team

Comgest

17 Edward Square VII
75009 Paris
Frankreich

Wichtige Informationen

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und stellt keine Empfehlung, kein Kaufangebot, kein Verkaufsangebot oder keine Aufforderung für eine Anlage oder ein Angebot dar. Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von Comgest. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Comgest strengstens untersagt.

Die genannten OGAW können ein Kapitalverlustrisiko bergen. Vor jeder Zeichnung wird der Anleger gebeten, den Prospekt und das Dokument mit den wesentlichen Informationen („KPI“) zu lesen. Diese Dokumente sind auf Anfrage und online unter www.comgest.com erhältlich.

Der Referenzindex wird zu Vergleichszwecken verwendet und der OGAW versucht nicht, den Referenzindex nachzubilden.

Comgest ist von der französischen Börsenaufsicht Autorité des Marchés Financiers als Portfolioverwaltungsgesellschaft zugelassen. Comgest kann beschließen, die für den Vertrieb ihres OGAW getroffenen Vereinbarungen jederzeit zu beenden.

Die MSCI-Daten sind ausschließlich für Ihren internen Gebrauch bestimmt und dürfen in keiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden oder als Grundlage für die Zusammensetzung von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes verwendet werden. Die von MSCI bereitgestellten Informationen sind nicht als Anlageberatung oder Empfehlung bezüglich einer Anlageentscheidung (oder deren Unterlassung) gedacht und können nicht als solche herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Hinweis auf oder Garantie für zukünftige Analysen, Vorhersagen oder Voraussagen der Performance interpretiert werden. Die Informationen von MSCI werden unbesehen bereitgestellt und der Nutzer dieser Informationen übernimmt alle mit der Nutzung dieser Informationen verbundenen Risiken. MSCI, ihre Tochtergesellschaften und alle anderen Personen, die an der Erfassung, Berechnung oder Entwicklung von MSCI-Informationen beteiligt oder damit verbunden sind (zusammen die „MSCI-Parteien“), schließen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (insbesondere im Hinblick auf Originalität, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Compliance, Marktwert und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Unbeschadet des Vorstehenden haften die MSCI-Parteien unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere, zufällige, daraus folgende Schäden oder Strafschadenersatzforderungen (insbesondere Ertragseinbußen) oder anderweitig.

S&P Trucost Limited © Trucost 2023.

Alle Rechte an Trucost-Daten und -Berichten sind Eigentum von Trucost und/oder seiner Lizenzgeber. Weder Trucost, noch seine Tochtergesellschaften oder seine Lizenzgeber übernehmen die Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in den Daten und/oder Berichten von Trucost. Die Weiterverbreitung von Daten und/oder Berichten ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Trucost nicht gestattet.